

# Wiesbadener Tagblatt.

39. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. - Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mt. 50 Pfg., durch die Post 1 Mt. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Schellgeld.

12,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. - Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. - Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 330.

Samstag, den 28. November

1891.

Specialitäten.

Specialitäten.

## Weihnachts - Geschenke!

Grossartige Auswahl in

Neuem — Aparam — Elegantem und Praktischem für's Haus und für die Reise.

**Reisekoffer für Herren und Damen** mit eleganter Toilette-Einrichtung in 20 verschiedenen Mustern von 60 Mk. an.

**Herren-Reise-Necessaires** mit äusserst prakt. Toiletten-Einrichtung in 50 verschiedenen Mustern 15 Mk., 20 Mk., 30 Mk., 40 Mk., 50 bis 100 Mk.

**Damen-Reise-Necessaires** von den einfachsten bis zu den elegantesten Ausstattungen.

**Leere Reise-Toilette-Taschen** mit Einrichtung für Toilette-Artikel in div. Grössen 1 Mk., 2 Mk., 3 Mk., 4 Mk., 5 Mk., 6 Mk., 8 bis 20 Mk.

**Complete Rasir-Necessaires** in feinsten Ausstattung 25 Mk., 35 Mk., 45 Mk.

**Frisir-Necessaires** mit Spiritus-Maschinen, Frisir-Eisen, Spiritus-Flacon, in Leder, Plüsch, Nickel von 8 Mk. an.

**Toiletten zur Pflege der Nägel** in verschiedenen eleganten Etuis, von 2 Mk. an bis 36 Mk.

**Bürsten-Garnituren in Elfenbein** und Schildpatt in elegantem, verschliessbarem Etuis, enthaltend: 1 Kopfbürste, 1 Kleiderbürste, 1 Hutbürste, 1 Nagelbürste, 1 Zahnbürste, 1 Spiegel, 1 Puderdose, 1 Frisirkamm, 1 Staubkamm etc. von 100 Mk. an.

**Aechte Schildpatt-Frisirkämme** à Stück 5 Mk., 7 Mk., 9 Mk., 12 Mk., 14 Mk., 16 Mk., 18 Mk., 20 Mk., in geraden und geschweiften, schmalen und breiten Formen.

**Aechte Schildpatt-Staubkämme** à Stück 3 Mk., 4 Mk., 5 Mk., 6 Mk. u. 7 Mk.

**Neuheiten** in Schildpatt-Aufsteckkämmen, Schmucknadeln, Façon-Kämmen, glatten Nadeln etc. in grossartigster Auswahl und zu äusserst billigen Preisen.

**Grosse Frisir-Stellspiegel** in Bronze mit Leuchtern von 40 Mk. an.

**Universal-Stellspiegel**, ganz gross und geschliffen, von 7 Mk. an.

**Zweitheilige grosse Frisirspiegel**, zum Anhängen und Aufstellen, für das Haus und die Reise, von 12 Mk. an.

**Dreitheilige grosse Frisirspiegel**, zum Anhängen und Aufstellen, für das Haus und die Reise, von 10 Mk. an.

Zum Aufstellen mit Füssen und zugleich zum Anhängen mit Kette, sowie extra Toilettebrett, um Kamm, Haarnadeln, Bürste etc. darauf zu legen, 45 Mk.

**Neu! Rasir- und Frisirtischehen** mit Leuchter und verstellbar. Spiegel in höchst solider und eleganter Ausführung.

**Handspiegel** in Holz von 1 Mk. 40 Pf. an.

**Rasirspiegel** mit Gläsern auf beiden Seiten, ein Glas vergrössert, von 6 Mk. an.

**Toilette-Spiegel** mit beweglichem Patentgriff von 2 Mk. an.

**Klapp-Spiegel** in Holz und in Leder in allen Grössen von 3 Mk. an.

**Spieltische und Spielkasten**, fein polirte Tische und Kasten mit Beschlägen, die bekanntesten und besten Spiele enthaltend, von 30 Mk. an.

Keine Concurrenz weder hier noch in der Umgebung ist im Stande, eine gleiche Auswahl oder gar eine bessere Qualität der hier angegebenen Specialitäten zu bieten.

Die hier angeführten Reisekoffer und Reisenecessaires werden nach meiner Angabe speciell für mich angefertigt.

Meine langjährige Erfahrung in der Toilette-Waaren-Branche bietet Gewähr, dass allen Anforderungen, die man an einen Reise-Toilette-Koffer oder an ein Reise-Toilette-Necessaire stellen darf, in Wirklichkeit entsprochen wird.

Jedes einzelne Stück ist praktisch, elegant und dauerhaft, die Preise so billig gestellt, als dies unbeschadet der Solidität geschehen konnte.

22530

Kranzplatz 1. **Ed. Rosener**, Kranzplatz 1.

Magazin für Parfümerien, Luxus- und Leder-Waaren.

# Weihnachts-Geschenke!

Die größte Auswahl fertiger

## Herren-Schlafröcke

vom einfachsten bis zum hochelegantesten Genre findet man unstreitig zu den billigsten Preisen bei

**Gebrüder Süß,**  
am Kranzplatz.



**Wegen Wegzug von hier und Aufgabe des Geschäfts:  
Grosser vollständiger Schuhwaren - Ausverkauf**



aller Arten Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder, von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten.  
1000 Paar Tuschuhe (sogenannte Gesundheitschuhe), immer warme Füße haltend, billig.

Nur noch 14 Tage dauert der Verkauf.

**Wilhelm Wacker, Häfnergasse 10.**

## Tuch-Handlung Hch. Lugenbühl,

Badhaus zum Kölnischen Hof, Kleine Burgstrasse 6. 19011

Herbst- und Winter-Buckskin,  
Herbst- und Winter-Paletot-Stoffe,  
Kammgarne u. Cheviots,  
**Westen- u. Hosen-Stoffe.**

Reise-Decken, Plaids,  
**Wagen-Decken,**  
Rein woll. Schlaf-Decken,  
**Pferde-Decken, Deckenstoff.**

## Weihnachts-Sendungen für England und Nord-Amerika

werden möglichst am Bescheerabend bestellt, wenn 14 Tage resp. 3 Wochen vor Weihnachten hier aufgegeben. Anskunft über Verpackung, Declaration, Porto etc. ertheilt

**L. Rettenmayer, Rheinstrasse 23.**

Vertreter der Globe Parcel Express (200 Filialen in England).

der United States Express Co. New-York (5000 Filialen in Nord-Amerika).

Die Ablieferung kann franco aller Spesen incl. Zoll erfolgen.

**Stearinkerzen, die nicht ablaufen, prima prima Qualität,**

pro Pfund 50 Pf. liefert am besten und billigsten der

**Bazar Otto Mendelsohn, Wilhelmstraße 24.**

## Photographie A. Bark.

Aufträge in größeren Porträts, Reproduktionen etc., welche noch für Weihnachten bestimmt sind, erbitte möglichst frühzeitig und lade zum Besuche meines auf's Feinste ausgestatteten Etablissements hiermit ergebenst ein.

**A. Bark,**

Hof-Photograph S. M. d. K. von Griechenland,  
Museumstraße 1.

## Chr. Klee,

Bärenstraße 1, 23879

gegenüber dem Hof-Bäder Herrn W. Berger,  
empfiehlt seine Werkstätte zur Anfertigung aller Schmuck-  
sachen, sowie für Reparaturen, Vergoldungen und  
Versilberungen an allen Gold- und Silbersachen.

Ein Canape (brauner Damast) zu verkaufen. 21537

**Adolph Schmidt, Moritzstraße 14.**

## Zurückgesetzt.

**Korbsachen** jeder Art, roh

und garnirt zu  
billigen Preisen.

**Victor'sche Kunstanstalt, Webergasse 3.**

## Delgemälde:

Landschaften, Stillleben etc., in breiten Goldrahmen, sehr billig abzugeben. 22076

**14. Friedrichstraße 14.**

Jede sparame u. praktische Hausfrau sollte in ihrem Haushalte mit  
**Franz Kuhn's Familien-Seife** 5 Stück hoch  
fein parfümirte Seife 1 M.) gebrauchen. **Franz Kuhn, Par-  
Nürnberg.** Hier nur bei  
**Walter Brettle, Lannus-Drogerie, Lannusstraße 39.**

# Photographie van Bosch.

Da es nicht möglich ist an den wenigen hellen Tagen, welche die Jahreszeit bietet, den vielen Anforderungen bez. Aufnahmen zu entsprechen, so erlaube ich mir besonders für diejenigen, welche

## Photographien zu Weihnachts-Geschenken

bestimmt haben, darauf aufmerksam zu machen, daß bei dem jetzigen Standpunkt der photographischen Technik und meinen Einrichtungen die Aufnahmen bei trübem Wetter, selbst Regen und Schnee, mindestens ebenso schöne Resultate ergeben wie bei Sonnenschein.

**O. van Bosch,**  
Königl. Hofphotograph. 22204

## Nathan Hess,

Königl. Hoflieferant.

Der vollständige Ausverkauf meines Lagers von Antiquitäten und Kunstgegenständen wird im großen Saale Wilhelmstraße 12 (Eingang durch's Thor) fortgesetzt.

## Nathan Hess,

Königl. Hoflieferant. 18974

## Wichtig für Damen!

Die billigste Bezugsquelle für alle soliden Korbbwaren, Korbsessel, Blumentische und Ständer, sowie Neuheiten in garnirten u. ungarirten Arbeitskörben, Arbeitsständern, Papierkörben etc. empfiehlt

**E. Sassmann,**

Saalgasse 30, nahe dem Kochbrunnen.

21171

## Photographie.

Meine photographische Anstalt am Kochbrunnen, Eingang Saalgasse 36, bringe in empfehlende Erinnerung. 20548

**Georg Schipper.**

## Nützliche Weihnachts-Geschenke.

**Oberhemden,** vorzüglich sitzend, 2.50, 3.00, 3.50, 4 Mk.,  
**Kragen,** neueste Façons, Ia Qualität, 25, 30, 40, 50 Pf.,  
**Manschetten,** rein Leinen, Paar 50, 60, 75 Pf.,  
**Hosenträger,** 20 verschiedene Sorten, von 30 Pf. an,  
**Taschentücher,** weiss und farbig, Dutzend von 1 Mk. an  
empfehlte 22405

**Simon Meyer,**

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse.



## Glacé-Damen-Handschuhe,

4-knöpf., mit Raupen Mk. 1.70,

## Herren-Glacé,

mit Patent-Verschluss Mk. 2.40,  
Kammgarn-Handschuhe von 25 Pf. an,  
Kinder- u. Damen-Schürzen  
in grosser Auswahl. 22402

**H. Conradi,** Kirchgasse 21.

## Das Schönste und Neueste

für

## Emaile-Malerei

sind eingravirte Holzgegenstände, wie Servirbretter, Kasten, Photographie-Rahmen, Tischchen, Notizblocks, Briefbeschwerer, Kalender, Schlüsselbrettchen etc. 21337

**C. Schellenberg,** Goldgasse 4.

# 1.25—1.75

Anerkannt gute Qualität

## Glacé-Handschuhe,

4 Knöpfe, Raupennaht,

sowie alle feineren Qualitäten zu auffallend billigen Preisen.

**P. Peaucellier**

24. Marktstrasse 24. 2998

Ein Canape mit 3 Sitzen billig zu verk. Schwabacherstr. 37, Hinterh. 1. 22354

**Biebrich a. Rhein.**  
**Zwei grosse theatralische Aufführungen**  
**im Saale des Hotel Bellevue**  
**(28. und 29. November)**  
**zum Besten der Biebricher Kleinkinderschule.**

**PROGRAMM**

für Samstag, den 28. November.

1. Die Kindersymphonie . . . . . von Haydn.
2. „Die Burgruine“, Lustspiel in 1 Aufzug . . . . . „Caro.“
3. „Der Kaffeeklatsch“, musikalisches Genrebild in 1 Aufzug . . . . . Graben-Hoffmann.

Anfang Abends 8 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Abfahrt der Züge nach Wiesbaden: 1007, 1038.

Preise der Plätze für jede der beiden Vorstellungen: 1. Platz 2 Mark, 2. Platz 1 Mark, Gallerie 50 Pf.

Eintrittskarten im Vorverkauf zu haben vom 25. d. ab bei:

**Georg Schmidt, Marktstrasse 13, Biebrich a. Rhein.**

**PROGRAMM**

für Sonntag, den 29. November.

- „Der Wirrwarr“, Lustspiel in fünf Aufzügen . . . . . von Kotzebue.  
 Vorher wiederholt:

**Die Kindersymphonie u. „Der Kaffeeklatsch“.**

Anfang Nachmittags 5 Uhr, Ende gegen 8 Uhr.

Abfahrt der Züge nach Wiesbaden: 749, 834.

408



**Jeden Samstag**  
 verkaufe **ausfortierte** und **zurückgesetzte**  
**Handschuhe**  
 zu bedeutend **billigeren** Preisen. Augenblicklich viel schwarz vorhanden. 21342  
**R. Reinglass,**  
 Webergasse 4.

*sofortpreise*  
*Anfertigung nach Maass.*

**Kartoffeln** für den Winterbedarf in verschiedenen Sorten fortwährend zu haben bei **C. Kirchner, Schwalbacherstrasse 13.**

**Directer Import.**

Aerztlich empfohlen. Reinheit garantiert.

**Port,  
 Malaga,  
 Madeira, Sherry,  
 Marsala, Muscat,  
 Cognac, Arrak, Rum**

in 1/1 und 1/2 Flaschen empfiehlt  
**Eduard Böhm,**  
 7 Adolphstrasse. 20836

**Anzeige.**

**Sämmtliche Wollenwaaren, als:**  
 Röcke, Kragen, Säulen, Leibbinden, Kniewärmer, Sandschuhe, Hüten, Mütze, Samaschen, Tücher, Capuzen, Kinderkleidchen, Kinderjäckchen, Windelhöschen, Damenwesten, Herrenwesten, u. s. w. u. s. w., ebenso Unterleider für Männer, Frauen und Kinder, als: Hemden, Jacken und Hosen in Vigoania, Wacco, Reinwolle und Baumwolle werden zu staunend billigen Preisen verkauft. 22031

Zum billigen Laden,  
 Webergasse 31.

**Regenmäntel**

in nur modernen Façons  
 empfehlen in grösster Auswahl ausser-  
 ordentlich preiswürdig

**Gebr. Reifenberg,**  
 Webergasse 8,  
 Laden und I. Stock.

Anfertigung nach Maass. 21603

**Atelier-Staffeleien,**  
 das Stück 5 Mk., 2133  
 empfiehlt **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

# Weihnachts-Ausverkauf.

Hierdurch theilen wir ergebenst mit, dass wir von heute ab einen

## grossen Weihnachts-Ausverkauf

von sämtlichen unten näher verzeichneten Artikeln unseres enormen Waaren-Lagers veranstalten.

Wir gewähren auf sämtliche **Wollwaaren, Fantasie-Artikel, Theater-Caputzen, Tücher** aus Seide, Wolle, Chenille und Spitzen, **Plaids, Tricottailen, Unterröcke, Kinder-Kleidchen und -Mäntel, Knaben-Anzüge, Unterziehzeuge** für Damen, Herren und Kinder, **Jagdwesten, Pelzwaaren und Federboas, Weisswaaren, Wäsche, Schürzen** für Damen und Kinder, **Besatz, Spitzen und Passementerie etc.** einen

### Rabatt von 20 %, aber nur gegen Baar.

Wir bemerken ausdrücklich, dass sämtliche Waaren **neu**, aus dieser Saison und nur die **allerbesten Qualitäten** sind.

Es dürfte sich keine so günstige Gelegenheit bieten, **wirklich gute, schöne und preiswerthe Weihnachts-Geschenke** zu so **billigen Preisen** am hiesigen Platze kaufen zu können.

Hochachtend!

## Lotz, Soherr & Cie. Nachfolger,

Ecke Grosse und Kleine Burgstrasse.

P. S. Die Preise sind sämtlich deutlich mit Zahlen auf den Etiquetts verzeichnet.

21872

Emserstraße 34. **Victor'sche** Emserstraße 34.

**Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule.**

Kurse in allen praktischen Handarbeiten

(auch Kleider- und Bugmachen), jeder Art Stickerei, Zeichnen und Malen, sowie anderen kunstgewerblichen Techniken. Eintritt jederzeit. Näh. Auskunft durch die Vorsteherin Fräulein Julie Victor, oder den Unterzeichneten. Prospekte gratis. **Moritz Victor.** 8047

**Stearin-Kerzen,** garantiert, chemisch reiner Stearin, die weder riechen, noch ablaufen, ein vollwichtiges Pfund-Paket (500) **Caspar Führer's Riesen-Bazar,** nur 50 Pf. Kirchgasse 34. 17592

**Wallnüsse, Haselnüsse, Almeria-Trauben, Maronen, Selt. Rübchen, Drangen, Koch- und Tafellobst** empfiehlt in stets frischer Waare und vorzüglicher Qualität

**Moritzstr. 16 Jean Marquart,** Ecladen. 22158

**G**lacè-Damen-Handschuhe, Ia Leder, 4-knöpf., mit Raupen, Mk. 1.80.  
**Herren-Handschuhe,** Ia Leder, mit Raupen und Agr., Mk. 2.25.  
Zum billigen Laden, Webergasse 31. 20698

**LYNCH FRÈRES BORDEAUX**  
Rheder- & Weingüterbesitzer  
Vertreter:  **Ed. Böhm**  
BORDEAUX SÜDWEIN COGNAC  
WIESBADEN Adölfstrasse 7.

empfiehlt:  
**Bordeaux-Weine** per Fl. 0.90, 1.10, 1.20, 1.85, 1.50, 2.— etc  
**Malaga, Madeira, Sherry, Port Marsala etc.** 2.— 2.50, 3.50, 4.50.  
**Cognac vieux** à 3.—, 3.50.  
**Cognac fine Champ.** à 4.50, 5.—, 6.— und 10.—.  
Garantie für Reinheit.  
Niederlage bei Herrn **Jean Haub,** Mühlgasse 13. 14.228

# Lebens-Versicherungs-Bank „Kosmos“,

Zeitz-Berlin.

Subdirection Wiesbaden:

**Georg Leis**, Erathstraße 15.

Inspection: 20996

**Hermann Abel**,

„Villa Frank“, Sonnenbergerstraße zw. 17 u. 19.

**Den Rest Spielwaaren**, darunter Gelenkuppen, Backstöpfe, Bachsengel, gebe zusammen oder auch einzeln unter Preis ab.  
Anzusehen von 2-5 Uhr Nachm. Metzgergasse 14, Lab. r. 22323

Dolzheimer-  
strasse 43.

# Säulen,

Dolzheimer-  
strasse 43.

glatt und verziert,

liefert billigst 21840

**Wiesbadener Eisengiesserei,**

August Zintgraff.

# Zaback-Seifen

von den einfachsten bis zu den elegantesten Ausstattungen.

Pfeifen aller bewährten Systeme. 22353

Größtes Lager am Platze.

**B. Cratz,**

Kirchgasse 50, gegenüber der Marktstraße.

# Oelmig-Weidlich-Seife.

Aromatische Haushaltseife v. C. H. Oelmig-Weidlich in Zeitz  
Seifen- und Parfümerie-Fabrik (gegr. 1807).

Beste und durch Giebt der Wäsche Grösste Erparnis  
sparsamen Verbrauch einen angenehmen an Zeit, Geld und  
billigste Waschseife, aromatischen Geruch, Arbeit.

Man mache mit dieser Seife einen Versuch und man wird nie  
mehr eine andere in Gebrauch nehmen.

Verkauf zu Fabrikpreisen in Originalpacketen von 6, 3 u. 2 Pfd.,  
sowie in offenen Gewichtsstücken bei:

Fr. Blank, Bahnhofstrasse.

C. Brodt, Albrechtstrasse.

Ed. Brecher, Neugasse.

Willy Graefe, Langgasse.

Fr. Kilitz, Taunusstrasse.

H. Kneipp, Goldgasse 9.

Th. Leber, Saalgasse.

A. Nicolay, Adelhaidstrasse.

M. Rosenbaum, Germania-  
Drogerie, Marktstrasse 23.

L. Schild, Langgasse.

Ad. Wirth, Kirchgasse.

C. Witzel, Michelsberg.

(H. 310912) 355

Wichtig: Buch **Neber b. Ghe.** 1 Mt.-Marten  
Wo z. v. od. z. w. Kinderlegen.  
Ausführlichen! Jeder braucht's! **Zeits-Verlag Dr. 28, Gotha.**

# Locomobilen,

neu und gebraucht, in allen Stärken stets auf Lager bei

**A. Henninger & Co., Maschinenfabrik, Darmstadt.**

Nur 20 Pf.

Sensationell!



Hochinteressante Werke:  
Phylogenie der Liebe 60 Pf. 3 Mt.  
Geschichte u. Mysterien der Liebe 3 Mt.  
Stygiene der Liebe 3 Mt.  
Strategie der Liebe 3 Mt.  
Zur Psychologie der Liebe 60 Pf.  
Geber die platonische Liebe 80 Pf.  
Die Kunst der Liebe 80 Pf.  
Schneiders Kunstverlag, Berlin SW.  
Nehrbauerstrasse 6

# Kohlen-Abschlag.

Bis auf Weiteres offerire ich: Gewaschene **Rußkohlen**, feines Korn  
10-25 Nm., vorzügliche **Ofen-, Herd- und Schmiedeföhlen** zu  
20 1/2 Mt., bei Abnahme von 5 Föhren zu 20 Mt. per 1000 Kilo, franco  
an's Haus über die Stadtwäge, ohne Seonto.

Bestellungen und Zahlungen bei den Herren **W. Bickel**, Lang-  
gasse 5 und **Max Clouth**, Rheinstraße 21.

Telephon No. 177.

**Biebrich**, den 10. November 1891.

21508

**Jos. Clouth.**

# Münchener Spaten-Bräu

Ausschank im

# Krokodil,

Louisenstrasse 37. 22419

Flaschenverkauf: **F. A. Müller**, Adelhaidstrasse 28.

# Philipp Veit,

8. Taunusstrasse 8 und 9. Adelhaidstrasse 9,

empfiehlt in nur guten Qualitäten:

**Weissweine** per Flasche von 60 Pf. an, } exel. Glas.  
**Rothweine** per Flasche von 70 Pf. an, }

**Bordeaux** per Flasche von 1 Mk. an,  
**Malaga, Marsala, Muscat-Lunel, Sherry,**

**Madeira, Port, Tokayer, Cognac, Arrak de**  
**Batavia** (Original-Flasche) und **Rum.**

NB. Bei Mehrabnahme Preisermässigung. 20277

# Aus meinem Weinlager empfehle

Weißweine von 50 Pf. an die Flasche,

Rothweine " 75 " " " "

Bordeaux " 90 " " " "

Mousseux " 1,60 " " " "

unter Garantie der Reinheit.

16598

**Adolf Wirth,**

Gde der Rheinstraße und Kirchgasse.

# Gänseleberwurst, Trüffel-leberwurst, Sardellenwurst,

sowie alle feinere Fleisch- und Wurstwaaren zu  
kaltem Aufschnitt empfiehlt 22107

**P. Flory**, Langgasse 5.

# Für Pferdebesitzer.

22411

**Mohrräben** zu haben beim Landw. **W. Kraft**, Dohzheimerstr. 18

Eine größere eiserne **Kinder-Wettstelle** mit Schutzvorrichtung sammt  
Matratze, eine **Gas-Stehtampe**, eine **Laterna Magica** mit vielen  
Bildern, ein **Polstuhel-Sofa** mit Kuppen, ein **Raupentasten** zu  
verkaufen B ör thstraße 9, 2 St.



# BÉNÉDICTINE

LIQUEUR DES ANCIENS BÉNÉDICTINS  
De L'ABBAYE DE FÉCAMP (France)

Vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.

*A. Legendre aîné*

Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die viereckige Etiquette mit der nebenstehenden Unterschrift des General-Directors befindet. Nicht allein jedes Siegel, jede Etiquette, sondern auch der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt und zwar zu befürchtenden Nachtheile, deren sich der Consumant aussetzen würde.

Nur die Nachbenuanten verpflichteten sich schriftlich keine Nachahmungen unserer allein ächten Bénédictine zu verkaufen.

Carl Acker; Eduard Böhm, Weinhdlg., Adolphstr. 7; Aug. Engel, Hoflieferant, Weinhandlung, Tannusstr. 4 und 6; Chr. Keiper, Webergasse 34; Georg Kretzer, Delicatessen, Rheinstr. 29; F. A. Müller, Adelhaidstr. 28; J. M. Roth Gr. Burgstr. 1; A. Schirg, Hofl., Schillerplatz; F. Strasburger; M. Rosenbaum, Marktstrasse 23.

HANS HOTTENROTH, General-Agent, HAMBURG.

(M.-No. 2401b) 124

## Frankfurter und Wiener Würstchen, Mettwurst,

täglich frisch, empfiehlt

**P. Flory, Langgasse 5.**

22105

Frankfurter Würstchen per Stück 15 Pf.  
Wiener Würstchen „ „ 7 Pf.

frisch zu haben bei

20072

**Fr. Malkomesius,**  
Gde der Schul- u. Neugasse.

## Frankfurter Würstchen, per Stück 15 und 17 Pf.,

in bester Qualität empfiehlt

17976

**Carl Schramm,**  
Schweinemehger, Friedrichstraße 47.

## Frische La Hammelbraten,

9 Pf. St. 5.—, 8.— franco Nachnahme. (H. B. No. 1124) 392

**W. Foelders, Guden (Ostfriesland).**

Überall

zu

haben!



Anerkannt

beste

Fabrikate!

(H. 7393) 359

## Italienische Maronen,

größte Frucht, per Pfd. 20 Pf.

**Anton Berg, Michelsberg 22.**

22114

## Alle Sorten Kartoffeln

werden in jedem Quantum geliefert für den Winterbedarf

20756

Neugasse 37.

Zu verkaufen: Ausgesetzene Kartoffeln (Magnum bonum) und Saxonien.

Mittelrheinischer Beamten-Verein,  
Bahnhofstraße 1

23897

## Jeder Husten | Catarrh-Bröddchen

wird durch meine

blumen 24 Stunden radical geheilt.

**A. Isleib.**

In Barmen à 35 Pf. bei **Hch. Eifert, Neugasse 24,** und **Adolf Wirth, Rheinfstraße, Ecke der Kirchgasse.** 19348

## Zur Beachtung!

Jeden Tag frisch die berühmten **Lauge-Rasteneckeln** aus der Bäckerei von **Joh. Schwarz, Römerberg 27;** auch zu beziehen durch den **Rathskeller-Breiselträger.** 19768

## Margarine FF

aus der Fabrik von **A. L. Mohr** in **Wahrenfeld bei Ottenen,** welche nach dem Gutachten des Gerichts-Chemikers **Herrn Dr. Bischoff** in **Berlin** denselben Nährwerth und Geschmack besitzt, als gute Natur-Butter, empfehlen bei jetzigen hohen Butterpreisen als vollständigen Ersatz für feine Butter, sowohl um auf Brod gestrichen zu werden, als zu allen Nudengewerken.

Zu haben bei:

- J. C. Bürgener, Dellmündstr.**
- Hch. Eifert, Neugasse.**
- J. Frey, Schwalbacherstraße.**
- Hch. Jahn, Feldstraße.**
- L. Kimmel, Höderstraße.**
- Ph. Klapper, Walramstraße.**
- W. Knapp, Walramstraße.**
- A. Mosbach, Delaspestraße.**
- Chr. Müller, Adlerstraße.**
- Chr. Weimer, Bleichstraße.**
- Carl Zeiger, Schwalbacherstraße.** 22147

Vertreter: **Wilh. Milch, Müllerstraße 7.**



Heute sind eingetroffen (frisch

vom Fang) die so beliebten **Nor-**  
**derneyer u. Eg-**

**monder Schellfische** pro Pfd. 30 Pf., **Zander** (je nach Größe) von 70 Pf. an, **Sabljan im Ausschnitt** 50 Pf., **Schollen, Limandes u. Merlans** 50 Pf., frische große **Seeamscheln** pro 100 70 Pf., **Stinte** (Eperlans) pro Pfd. 40 Pf., **Steinbutt (Turbois) im Ausschnitt** pro Pfd. 1,20 Mk., **Lachsforellen u. kleine Salm** 1,40 Mk., frischer **Salm im Ausschnitt** pro Pfd. **1,60 Mk.,** ächter **Wintersalm** pro Pfd. 2 Mk., **Kieler Moheshdällinge** pro Stück 5 Pf., **Kieler Spratten** pro 1/2 Pfd. 20 Pf. bei 419

**J. J. Höss,**

Markt und Manergasse 7.

## Weisse Rüben u. gelbe Rüben

pr. Ctr. 2 Mk., sowie gute engl. Kartoffeln pr. Ctr. 4 Mk. zu haben beim

Landwirth **W. Kraft, Dohheimerstraße 18.** 22412

# Das Ausstattungs-Geschäft

von

Tannusstrasse 39.

Telephon 151.

## Gustav Schupp,

Tannusstrasse 39,

Telephon 151,

empfehl als Specialitäten in grosser Auswahl:

### Teppiche:

Smyrna-, Velours-, Brüssel-, Tapestry-, Schottische und Holländer am Stück.

### Salon-, Sopha- und Bett-Vorlagen

in allen Grössen und Arten.

Aechte orient. Teppiche und Decken.

### Treppenläufer:

Cocos-, Manilla-, halbwohlene, wollene, Tapestry-, Brüssel- und Velours.

Messing-Treppenstangen und Oesen.

### Linoleum,

pr. Meter und abgepasste Vorlagen.

### Cocosmatten

in allen Grössen auf Lager, sowie Anfertigung nach Maass.

### Portièren

in reichhaltiger Auswahl.

### Möbel- u. Vorhang-Stoffe:

Plüsch-, Rips-, Granit-, Cretonne- und alle Arten Fantasie-Stoffe.

Borden, Rouleaux und Futterstoffe.

### Reise-Decken.

### Tischdecken:

f. Velvet-, prima Mohair-, Plüsch-, Moquette-, Axminster- und Fantasie-Decken in jeder Grösse und Preislage.

### Gardinen:

Engl. Tüll-, Zwirn-, Mull-, Schweiz. Tüll- und Mull-, franz. Guipure und Cluny, weiss und écu, von den einfachsten bis zu den hochfeinsten Arten.

### Rouleaux-Köper

in allen Breiten, weiss und écu.

### Tischwäsche

(nur Handgarn-Waare und Rasenbleiche): Gebild in Drell, Jaquard und Damast. Handtücher und Küchen-Wäsche.

### Lager von vollständigen Betten.

Kissen und Plumeaux.

Fertige Bettwäsche, Bettfedern,

Schwan- und Eiderdaunen.

Matratzen-Drell, Rosshaare.

Bettköper und Barchent.

### Bettdecken,

Waffel-, Piqué-, engl. Tüll, Guipure, Cluny.

Weisse, rothe und buntfarbige

### Woldecken, Steppdecken

mit Baumwoll-, Woll- und Daunen-Füllung.

### Bettleinen,

Handgarnwaare und Rasenbleiche, in jeder gangbaren Breite.

Weisse und farbige Damaste,

bedruckte Cretonnes, Zanellas und Wolldamaste

zu Plumeaux-Bezügen und Decken.

☛ Preise fest und billigst, genau wie in Frankfurt a. M. ☛

Niederlage von **J. C. Besthorn** in **Frankfurt am Main.**" " **David Bonn** " " " "" " **Georg Amendt** " " " "

21393

### Coiffeur Martin Haas, Coiffeur,

30. Marktstrasse 30 (Hotel Einhorn).

Perrücken für Damen u. Herren, sowie Toupets, Scheitel etc. werden nach den neuesten Systemen, nach Charakter und Physiognomie elegant und preiswürdig angefertigt.

Salon für Herren zum Haarschneiden und Frisiren etc. etc.

Lager deutscher, französischer und englischer Parfümerien und Toiletten-Artikel.

Grösste Auswahl in Zahnbürsten und Zahnpräparaten.

Abonnements zum Damen-Frisiren. 19433

### la Astrachan- und Elb-Caviar.

Neue Kronen-Hummer, Sardines à l'huile.

Feine Gothaer Fleischwaaren im Ausschnitt.

Neue Conserven, Südfrüchte.

Teltower Rübchen, Frankfurter Würstchen.

Weine, in- und ausländische, Cognac, Rum, Arrac.

Sellner's Punsche, feine Liqueure etc.

empfehl

### Eduard Böhm,

Adolphstrasse 7.

21563

### 1000 Paar Filz-Pantoffel

für Kinder, Frauen und Männer zu

21127

50, 60 und 70 Pf. das Paar.

Caspar Führer's Riesenbazar, Kirchgasse 34.

(Inh.: J. F. Führer.)

am Mauritiusplatz.

### Haarketten

werden geflochten und mit Goldbeschlagn versehen von 5.50 Mk. an. 20477

H. Lieding,  
Ellenbogengasse 15.

Ellenbogengasse 15.



Trauringe

von 7 Mk. an.

Ellenbogengasse 15.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 330. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 28. November.

39. Jahrgang. 1891.

## Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

für den Monat Dezember werden hier im Verlag — Langgasse 27 — zum Preise von 50 Pf., auswärts von unseren Nebenstellen und den Postämtern entgegengenommen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist in Folge seines über alle Schichten der hiesigen, besonders kaufähigen Bevölkerung ausgebreiteten,

— auch das Fremdenpublikum —

umfassenden Leserkreises von unübertroffener Wirkung als Anzeigebblatt für die Stadt Wiesbaden.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch außerhalb, besonders in der nächsten Umgebung unserer Stadt, seinen Leserkreis immer mehr erweitert, ist Anzeigen in demselben auch dort der Erfolg gesichert.

Der Verlag.

## Weihnachts-Ausstellung.

Ellenbogengasse  
2,  
vom Markt 1. Laden links.

### Franz Führer's Bazar

Ellenbogengasse  
2,  
im „Weissen Lamm“.

Empfehle in grossartiger Auswahl alle nur denkbaren Spielwaaren, als: **Fahr- und Schaukelpferde** staunend billig. **Holz- u. Stein-Baukasten** in allen Grössen v. 50 Pf. an, **Kinder-Service, Militär-Ausrüstungen, Zinnsoldaten, 50 verschiedene Gesellschaftsspiele**, nur Neuheiten, alle Arten **Musikinstrumente**.

## Puppenwagen und Fahrstühle,

um gänzlich zu räumen, mit bedeutender Preisermässigung.

Enormes Lager in **Puppen, Puppenkörpern** in Leder und Stoff, **Holz-, Porzellan- und Wachsgussköpfen**, hochfeinen **Gelenkpuppen** mit und ohne Costüm, in allen Grössen von 50 Pf. bis 20 Mk. Einen Posten **Schulranzen** und **Taschen** für Hand und Rücken zu Fabrikpreisen. Prachtvolle Auswahl in **Christbaumschmuck, Lichterhaltern** und **Kerzen**.

Wie seit Jahren bekannt, grösstes Sortiment in **Verloosungs-Gegenständen** für Vereine und Gesellschaften.

Bei Masseneinkäufen Preisermässigung.

Indem ich meine Ladenräume bedeutend vergrössert, bin ich versichert, durch billigste Bedienung allen Ansprüchen meiner Kunden, wie der hochlöblichen Vereine vollauf genügen zu können.

Haupt-Specialität :

22542

### 50-Pf.-, 1-, 2- und 3-Mark-Artikel.

## Mittelrheinischer Beamten-Verein,

Actien-Gesellschaft,  
Bahnhofstrasse 1.

Bestellungen auf Kohlen und Winter-Kartoffeln  
werden täglich entgegen genommen.

18231

## Bürger-Schützen-Corps.



Sonntag, den 29. d. M., von Nachmittags 4 Uhr  
anfangend, findet auf der „Strohenburg“, Sonnen-  
bergerstrasse 57, eine

gesellige Zusammenkunft

statt, wozu sämtliche Mitglieder nebst Familien ergebenst  
einladet  
Der Vorstand.

Die Mitglieder werden gebeten, in Joppe u. Gut erscheinen zu wollen.  
Ein fast neuer Schneepfarrren und eine Federrolle billig zu ver-  
kaufen Friedrichstrasse 36.

22517

# Schlagsahne

(Centrifugensahne) per 1/2 Ltr. 60 Pfg., fertig geschlagen mit Zucker und Vanille in Glascshalen 80 Pfg., saure Sahne 50 Pfg., Kaffeesahne 40 Pfg., 16577

stets vorrätig, Lieferung frei in's Haus, empfiehlt die Molkerei, Milch- und Rahmhandlung von E. Hargstedt, Faulbrunnenstraße 7.

# la Astrachan. Perl-Caviar,

grau-grobförnig, empfiehlt in frischer Sendung 21655

**Georg Kretzer,**  
Rheinstraße 29.

# Schottische Hafergrütze,

unübertrefflich, wegen ihres bedeutenden Umfanges stets frisch und süß schmeckend, empfiehlt 22547

**Julius Praetorius,**  
Samenhandlung,  
26. Kirchgasse 26.

Ein leichter Wagen in noch gutem Zustande ist billig zu verkaufen bei **Philipp Fritz** in Sonnenberg. 22598

# Gutenberg.

Heute:

# Mehlsuppe.

22554

**W. Alexi.**



Zum deutschen Kronprinzen, Karlstraße 3.

Heute Samstag  
Abend: Mehlsuppe,



Hausmacher Wurst in und außer dem Hause.  
**Joh. Nachbauer.**

# Rindfleisch

56 Pfennige.

22238

**Mauritiusplatz 6.**

Ein eleganter Damen-Schreibtisch mit Stuhl, 2 Säulen, 1 ovaler Spiegel, Alles in Schwarz, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22436

## 9. Ziehung der 4. Klasse 185. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 26. November 1891, Vormittags.  
Für die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.  
(Ohne Gewähr.)

143 46 279 86 326 [300] 28 523 31 674 88 743 57 1113 230 74 514  
63 697 740 44 2162 85 309 [500] 39 92 99 483 95 [3000] 509 [300] 48  
68 97 [1500] 644 720 820 56 60 3016 69 202 846 64 908 11 81 4074  
279 469 540 72 [1500] 688 [500] 95 721 5027 194 247 65 93 317 26 443  
98 518 653 703 17 883 6005 274 312 81 87 459 519 58 633 715 880  
[3000] 977 7107 54 66 246 439 621 35 70 738 910 8026 [500] 29 60 62  
375 458 553 791 875 92 983 9075 164 433 72 527 34 692 836 55 [15000]  
91 987

10181 200 317 507 84 86 614 49 70 874 910 21 89 11054 128  
[300] 37 86 230 84 941 498 829 610 34 42 48 61 64 65 928 12226 349  
69 408 10 71 567 78 635 755 67 13091 [300] 130 232 91 504 35 51  
608 709 72 846 71 87 14067 84 120 204 379 660 99 906 15344 99  
454 503 [3000] 66 748 986 16075 175 281 88 898 647 81 86 718 2500  
71 886 936 98 17039 47 94 110 218 67 304 32 563 619 797 18163 293  
381 421 884 910 15 19053 193 398 404 35 52 [1800] 90 814 39  
20069 156 60 343 [1500] 449 65 563 70 608 47 65 [300] 716 [1500]  
21 21000 2 63 429 62 519 819 36 62 22159 [1500] 385 453 65 77 93  
354 28 [500] 55 92 479 508 72 79 691 [3000] 909 24 [300] 65 25127  
312 82 498 577 81 697 820 91 26018 45 104 22 67 88 297 [800] 355  
89 559 667 [500] 729 866 27396 432 99 579 94 728 58 915 25184 210  
455 538 600 987 29078 212 82 303 5 37 42 65 451 511 96 701 898

30106 219 [300] 98 313 38 90 414 [500] 512 [500] 985 31078 261  
[300] 407 96 525 76 96 [1500] 635 [1500] 702 824 [300] 48 961 66 97  
[3000] 32337 42 417 46 76 92 612 702 [500] 846 69 32064 241 70 451  
558 65 93 607 836 52 87 900 34035 193 212 76 89 369 420 583 727  
59 845 910 35046 80 87 581 620 97 744 [1500] 81 847 96 30025 205  
[300] 51 552 [1500] 666 799 [300] 823 994 37030 34 63 [500] 64 189 93  
360 479 562 608 81 747 38036 322 75 80 81 530 85 878 39043 115  
396 432 89 540 98 [3000] 626 89 46 87 88 808

40185 225 27 323 85 641 [500] 767 862 76 957 41190 247 422 39  
506 66 732 74 42016 42 78 131 391 530 644 87 740 [300] 922 43031  
101 233 356 66 448 504 655 878 [1500] 936 57 44160 272 315 85 91  
498 580 82 609 80 706 79 [3000] 90 45049 50 198 323 71 4 9 776 88  
90 809 912 37 40077 157 221 492 856 902 47 47049 [3000] 68 214 76  
395 623 27 711 69 835 89 57 96 48445 634 853 934 52 49047 160  
248 87 302 42 89 618 52 76 740 43 76

50299 [3000] 322 406 500 36 [1500] 610 772 82 [1500] 808 51 52 935  
51070 145 83 433 38 92 542 55 86 [300] 602 31 723 86 93 824 62131  
212 23 65 316 42 84 530 764 963 75 53270 322 427 562 604 19 45  
713 879 54086 140 200 360 [3000] 657 95 952 55029 122 278 363 [500]  
423 546 [300] 54 973 50022 111 98 220 53 58 306 441 [1500] 83 668  
775 818 24 46 76 57027 73 105 21 47 259 [500] 336 38 60 434 617 [300]  
499 935 55189 85 288 301 92 431 555 641 42 737 40 921 59026 145  
298 339 608 26 82 718 35 [300] 802 31 944

60004 112 546 661 806 [1500] 65 74 89 95 [500] 922 62 [1500] 61025  
66 [500] 70 199 228 64 815 [300] 17 [3000] 39 936 62125 325 422 99  
573 721 964 63266 [300] 522 26 843 62 955 67 64097 [500] 855 74 483  
524 25 32 673 740 862 65012 556 848 973 66337 70 438 44 59 524 653  
793 801 11 07140 280 300 10 41 431 98 518 613 763 806 24 08058 134  
408 525 35 67 86 742 60959 91 394 [1500] 660 52 57 630 41 49 86  
739 66 986

70007 256 432 [3000] 502 46 57 68 676 85 [300] 92 773 [300] 79  
[1500] 90 824 938 60 65 71030 287 485 547 65 919 72003 193 [500]  
378 488 585 73021 312 607 54 964 737 74010 165 206 436 507 81  
[300] 81 629 89 [500] 798 945 75096 204 399 [300] 483 580 651 759  
847 95 948 76054 76 83 277 349 78 79 430 31 51 566 641 82 845  
77072 149 202 [1500] 8 13 [1500] 511 74 732 941 [500] 78017 153 290  
330 556 66 877 931 75 79167 290 309 66 63 423 63 513 46 57 620 63  
728 959

80062 165 94 224 343 60 518 611 [500] 76 [300] 87 95 702 911 63  
66 81049 145 66 [1500] 226 [500] 79 336 [300] 585 82043 201 383  
[300] 60 536 687 703 [3000] 5 8 825 53 903 92 83042 102 49 311 513  
604 21 63 65 75 729 801 45 975 84021 30 111 13 37 286 315 36 666  
886 901 16 85686 700 897 931 [300] 68 86121 46 60 75 82 93 322  
471 76 733 37 809 33 56 923 28 87004 80 84 253 549 809 918 46  
88047 341 90 436 598 702 32 819 907 80041 171 80 200 333 706 95  
810 984

90187 97 290 455 662 87 779 856 949 91089 [1500] 118 601 27 31  
778 356 92218 393 488 530 47 614 49 58 749 62 87 934 93079 [1500]  
108 283 338 549 618 742 45 59 926 [1500] 27 94043 77 153 [1500] 212  
38 99 348 839 94 970 95057 214 27 730 42 856 966 99 96020 155 97  
207 395 459 87 554 85 [3000] 786 839 97105 229 99 310 49 68 412 568  
96 830 31 41 77 940 98052 440 542 633 [3000] 751 93 809 98 916 99174  
201 535 659 65 874 938

100226 30 32 405 8 9 [1500] 46 553 605 21 750 76 [1500] 970  
101049 94 137 49 244 639 724 93 833 94 97 102099 145 366 450 667  
813 56 80 103170 224 68 404 39 74 [1500] 516 37 48 615 91 708 28  
800 916 76 104128 76 226 315 [3000] 431 99 526 [1500] 105032 236  
96 441 79 660 728 45 859 951 54 106100 84 271 72 303 58 98 528 37  
56 636 42 47 704 19 [3000] 866 79 92 944 75 107061 130 292 642  
108009 128 44 395 606 99 704 6 25 360 901 109064 195 320 45 496  
544 600 708 830

110008 149 61 226 342 406 60 [500] 70 539 753 898 922 111123  
236 67 357 462 82 87 674 792 957 112001 18 50 117 74 378 428 [300]  
645 733 846 113264 404 17 78 728 808 75 929 114050 84 212 37  
[1500] 305 20 409 81 712 30 930 115185 200 64 584 644 883 97 920  
110109 99 254 503 615 18 700 89 849 970 95 117235 365 80 701 71  
94 99 118009 10 50 73 255 [300] 344 450 73 556 71 [500] 617 44 45  
74 835 77 973 110992 98 [300] 256 307 62 [3000] 412 90 585 943 69

120000 345 80 538 714 61 895 121089 103 53 72 211 16 79 [3000]  
420 511 24 717 [3000] 826 960 63 74 122141 231 [300] 302 41 62 426  
574 93 762 71 [3000] 86 94 906 68 123198 235 329 79 434 [300] 517  
700 [300] 43 68 958 124119 304 68 470 831 125002 59 63 103 8 379  
489 048 51 69 860 90 126037 89 105 82 248 63 58 406 9 561 650 726  
34 83 810 [1500] 38 43 72 921 127202 441 96 98 543 55 57 70 77 [800]  
908 [1500] 30 90 128188 89 301 45 423 39 504 59 60 605 86 798 811  
44 81 941 129110 60 362 607 732 74 [500] 817 38 968

130051 154 229 66 307 21 28 670 785 131115 321 443 504 42 633  
[1500] 89 739 810 50 [5000] 934 132044 [1500] 57 134 331 92 96 451  
54 508 60 747 877 984 133140 448 50 839 86 988 134177 96 346 435  
697 35 707 936 99 [3000] 135076 287 97 499 695 870 919 96 138001  
[3000] 187 214 80 333 489 528 736 57 137030 330 216 310 38 88  
447 81 88 530 882 138339 573 701 35 889 90 932 139671 75 729 969

140222 329 435 58 614 16 85 756 87 805 27 919 75 141370 522  
68 74 [500] 844 47 966 88 142043 52 101 291 364 434 39 64 80 98 826  
[500] 31 952 91 143186 246 460 516 623 739 834 144517 654 145013  
46 [500] 126 45 88 238 76 483 96 621 724 66 812 43 97 146003 222  
[1500] 87 373 [1500] 440 519 623 739 87 928 58 79 147209 [1500] 33  
69 309 409 58 705 17 [500] 868 958 148010 15 39 92 115 10 227 31  
399 510 615 886 89 939 92 149020 45 92 348 422 88 [1500] 902 92

150197 250 306 495 529 36 82 618 804 954 55 58 151001 66 83  
314 398 726 92 810 70 954 152002 122 368 153035 50 121 203 40 47  
342 95 418 532 86 624 43 960 154028 71 145 302 89 99 432 97 547  
776 842 69 942 155063 88 271 93 614 835 156012 37 198 70 209 388  
416 82 632 50 [300] 726 804 57 [300] 71 992 157254 72 90 315 [300]  
58 825 988 158019 171 281 469 [300] 616 67 96 753 947 159071 153  
213 [3000] 341 452 77 530 36 764 959

160108 45 49 63 92 285 496 521 24 39 705 36 68 899 926 161006  
94 208 14 410 [3000] 509 43 700 42 814 907 162234 97 426 [300] 71  
508 88 729 889 163107 [3000] 80 226 331 577 618 809 942 164050  
[1500] 92 179 352 57 418 606 855 92 96 907 20 165137 266 81 521 661  
[300] 80 750 166059 230 340 50 65 494 554 615 77 716 66 79 85 937  
167067 310 73 75 465 557 58 683 904 17 58 69 168007 42 [1500] 46  
185 331 95 489 94 551 613 44 79 739 63 928 169045 55 107 26 [300]  
60 930 69 458 542 [500] 683 773 84

170062 248 53 31 301 89 [3000] 461 516 19 48 69 964 70 171034  
54 101 2 279 456 504 652 845 95 900 172014 107 222 54 417 [10000]  
65 [500] 75 633 94 85 787 [300] 901 10 173023 207 45 415 612 805  
10 17 19 73 174007 72 308 301 22 63 404 533 786 [3000] 874 991  
175290 376 401 [500] 673 733 56 89 830 176086 [3000] 125 274 268  
454 553 90 678 777 177015 39 65 210 34 542 403 [3000] 892 948  
178062 85 99 168 279 739 925 179140 284 317 687 619 804 63 75  
327 47

180127 52 256 351 55 70 471 573 616 744 96 982 54 181013 91  
175 350 523 39 621 735 806 182042 283 405 506 642 956 73 [300]  
183000 9 17 186 202 14 47 342 406 74 665 [3000] 773 87 [500] 886  
[3000] 97 184137 212 14 319 43 407 89 634 841 43 62 185034 [300]  
42 54 71 75 118 245 422 58 635 741 73 863 981 186112 208 41 326 59  
451 [500] 80 529 [300] 604 14 63 187030 229 47 401 53 [300] 653  
188026 119 311 30 [300] 79 413 82 574 626 706 56 58 903 189133  
320 401 15 38 516 84 684 702 49 83 959

# Unser Weihnachts-Catalog,

enthaltend Verzeichniß von im Preise ermäßigten Prachtwerken, Zugschriften, Bilderbüchern etc., erscheint Anfang Dezember.

## Moritz und Münzel

(J. Moritz),

32. Wilhelmstraße 32.

# Ruhrkohlen,

streichende Waare, per Fuhr, 20 Ctr., über die Stadtwaage gegen Baarzahlung 21 Mk., empfiehlt

**A. Eschbacher.**

Biebrich, den 12. November 1891.

21707

# „Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagirtes Personal: Gebr. Morelly, die Gigerl am 3-fachen Red. Herr J. N. Eder, Contraliquist. Frä. Lilly Nova, Liebersängerin. Herr Jean Crasse, Instrumental- und Vogelstimmen-Imitator. Petit Elsa Levaine, Product. an den röm. Ringen und am Trapez. Vorliebende Künstler treten am Montag, den 30. d. M., sämmtlich zum letzten Male auf. Weiteres Auftreten des Herrn J. Modl. Herr J. Modl wird während seines Engagements jeden Donnerstag mit einem vollständig neuen Repertoire aufzutreten.

Kassen-Gröffnung 7 Uhr; Anfang der Vorstellung 8 Uhr. Sonntags zwei Vorstellungen um 4 Uhr und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu ermäßigten Preisen. Kinder zahlen die Hälfte. Jeden Donnerstag rauchfreier Abend.

Starten im Vorverkauf bei den Herren L. A. Maseke, Wilhelmstraße 30, H. Reifner, Taunusstraße 7, und Bernh. Cratz, Kirchgasse 50.

# Kartoffeln,

per Stumpf 32, 34, 36 und 40 Pf., Sauerkraut 9 Pf., Gurken 3 und 4 Pf., Süsslinge 8 Pf., Zwiebeln 8 Pf., frische Eier 7 Pf., alle Hülsenfrüchte und Marmeladen billigt Metzgergasse 37.

## 9. Ziehung der 4. Klasse 185. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 26. November 1891, Nachmittags.  
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Borendrie beigefügt.  
(Ohne Gewähr.)

65 [500] 101 12 234 349 409 [300] 610 919 1420 51 587 637 742 [1500] 815 78 2019 57 117 87 352 440 552 [500] 56 81 736 [3000] 70 79 837 960 3154 271 392 874 4011 55 128 78 282 389 51 464 737 941 5168 263 351 76 423 41 54 39 812 4059 64 104 13 200 339 47 85 70 73 605 28 7071 83 118 26 [10000] 210 364 [1500] 437 565 820 947 63 68 94 2066 74 100 2 267 79 543 78 81 671 73 845 9041 82 197 207 29 36 64 431 [3000] 84-566 635 773 97

10091 106 18 78 542 753 814 87 11064 111 224 332 [300] 62 471 612 15 99 733 49 53 [3000] 823 954 [1500] 12346 346 606 77 759 837 900 13204 313 86 [3000] 478 519 610 94 35 733 69 88 947 75 14041 137 91 230 59 [1500] 427 88 90 582 681 733 66 986 15052 207 94 316 482 709 [10000] 38 817 44 16016 234 482 508 15 672 770 90 819 910 50 17035 420 [5000] 2 790 [5000] 18138 73 [1500] 327 [1500] 44 579 632 32 701 56 475 82 90 19036 40 97 136 [500] 357 563 87 723 82-957

20013 44 102 327 30 76 [300] 602 [3000] 33 34 56 702 98 846 [1500] 57 945 87 21170 [1500] 93 262 375 437 578 [500] 648 720 827 55 915 22122 96 99 [500] 402 72 538 609 81 714 965 95 23354 529 32 36 621 36 [1500] 983 24352 70 450 600 763 816 941 59 25108 9 302 57 91 602 4 91 98 621 75 991 93 20041 [500] 118 241 78 90 301 458 929 88 27010 75 178 237 [300] 63 388 508 31 635 709 804 28057 114 31 325 491 590 648 95 [3000] 759 970 [300] 29054 160 63 264 354 435 677

30041 147 227 39 56 [3000] 488 94 583 671 742 55 823 31181 84 87 232 40 99 336 539 64 637 [500] 40 85 830 32248 353 423 [1500] 34 [1500] 596 600 56 854 68 960 33153 [1500] 216 52 59 66 394 478 536 855 68 84068 306 76 522 74 629 807 35151 249 337 433 [3000] 649 733 37 59 99 846 67 30019 131 331 34 50 408 80 [300] 518 62 37153 321 84 416 532 745 820 50 946 49 25127 226 398 431 513 [1500] 627 892 94 39011 117 71 76 83 224 56 550 630 90 858 949 51

40055 58 [500] 198 329 459 533 813 19 26 910 [500] 41289 337 55 77 432 41 [3000] 609 710 53 92 828 985 42094 37 55 172 78 241 66 400 29 516 38 628 898 931 91 48136 437 534 38 [500] 710 24 941 91 44023 40 63 230 539 754 [500] 828 910 71 45047 120 29 [3000] 339 456 69 009 77 845 84 [1500] 950 78 46022 134 278 584 765 901 70 42711 69 [300] 426 549 702 38 830 91 915 92 48128 275 [300] 363 570 641 [3000] 64 756 79 80 43004 80 240 482 602 57 629 94 739 77 847

50024 140 [1500] 316 440 57 523 32 [1500] 787 837 917 51009 109 270 335 65 474 617 45 63 [300] 363 52014 34 128 77 311 529 39 92 645 86 797 335 930 40 53124 291 323 46 82 491 513 32 733 943 54007 194 305 91 334 417 29 46 704 63 [1500] 895 80 96 55199 305 707 10 3180 56008 70 86 206 321 419 515 605 705 77 991 57058 [300] 185 235 326 58 694 67 [500] 92 617 29 59 736 93 822 921 58311 730 59094 456 599 917 29

60116 99 210 329 [300] 78 [3000] 414 21 555 732 41 831 79 973 91 61001 31 142 244 94 362 90 402 90 96 [3000] 630 756 65 62045 62 293 309 408 656 858 984 63241 71 332 41 427 42 57 786 886 87 916 61 64042 87 129 207 69 325 470 649 724 988 65004 35 84 125 91 243 334 38 519 629 87 [3000] 96 755 87 831 [1500] 50 943 66151 52 294 455 86 506 27 35 717 67094 120 31 79 234 92 465 67 96 513 602 761 918 [300] 68908 9 220 67 341 514 30 761 70 [1500] 826 65 [300] 72 83 988 69076 [300] 371 420 47 538 [1500] 520 92 638 744 869 83

70066 89 238 435 604 25 47 80 805 19 71055 89 157 377 436 60 529 75 85 684 799 938 [500] 39 72044 62 132 226 496 [500] 644 875 942 78070 371 73 802 63 74026 54 134 241 489 544 70 636 49 763 838 907 38 75070 95 119 303 25 428 96 802 74000 117 45 300 51 521 82 865 89 984 77047 99 280 490 551 81 96 657 706 812 [15000] 78033 46 291 512 42 62 [500] 94 624 46 [500] 738 [1500] 66 830 74 85 90 978 79109 96 254 488 606 40 75 821 923

80183 211 312 514 68 602 [5000] 948 81233 58 612 17 70 [300] 92 755 807 916 99 82408 527 651 66 768 888 83084 97 170 296 310 27 39 606 57 740 904 [3000] 61 84022 96 139 255 65 [1500] 306 763 931 47 85017 214 40 84 374 95 647 [300] 654 81 86017 43 118 20 425 41 88 97 517 26 34 57 617 87048 112 211 12 468 524 88 93 601 25 38 877 97 996 98 88007 49 134 [300] 221 351 67 551 718 903 56 89211 31 381 428 39 718

90039 117 36 38 246 412 [3000] 593 626 27 34 721 44 57 906 85 91007 221 78 396 485 97 541 49 672 708 75 85 92131 429 77 655 56

856 970 93208 32 330 414 84 537 38 674 738 [3000] 891 99 930 49 94013 69 266 72 353 431 500 679 [3000] 712 862 907 20 69 95012 97 927 481 505 96 729 57 90085 135 84 264 300 59 82 617 623 849 60 97085 230 [3000] 321 38 63 402 505 9 72 607 10 63 875 98256 318 514 602 731 54 95 99039 86 131 202 10 81 334 89 [3000] 432 [3000] 571 613 700 66 92 988

100132 371 439 62 85 518 65 634 756 87 872 923 90 101040 240 466 93 [500] 604 91 709 815 [1500] 985 102108 [500] 224 343 [3000] 627 75 850 103298 315 509 19 39 45 758 841 77 86 247 104014 59 54 144 214 83 312 83 99 414 55 88 509 633 58 72 700 [300] 874 93 985 73 105016 169 202 49 314 27 68 651 88 94 702 810 926 106097 297 312 69 452 518 92 97 689 107142 206 319 42 73 89 512 685 91 823 81 954 79 105617 25 [500] 89 746 818 45 981 109307 19 401 597 [3000] 673 942 71 78 99

110072 120 78 222 340 540 667 740 970 111223 486 762 940 112003 111 38 203 418 20 47 607 [500] 31 73 [500] 80 723 113104 30 81 323 [3000] 39 611 729 45 94 96 814 946 114088 111 94 256 98 308 432 669 923 [300] 61 [500] 115234 323 414 90 671 733 880 116021 171 72 [500] 243 52 83 86 438 737 51 911 94 [3000] 117010 135 37 642 743 90 815 999 118080 164 288 345 [300] 51 460 503 601 40 755 81 924 119227 94 479 560 930 80

120018 42 80 [300] 100 31 211 74 312 402 4 83 607 759 904 121047 [300] 306 404 87 687 722 88 802 31 32 78 [1500] 96 910 11 68 128237 92 444 51 629 81 89 708 835 123034 348 887 [300] 920 53 124128 55 400 708 884 931 125018 97 139 78 82 471 530 632 54 802 45 [1500] 61 936 126129 87 304 431 [500] 609 74 772 813 935 87 137144 303 70 404 77 83 501 19 49 735 [300] 41 305 901 54 128159 242 56 518 611 81 85 793 871 971 129079 163 [3000] 212 35 71 345 530 600 11 84 94 841 919 37 32

130018 124 52 355 90 451 52 525 666 [1500] 78 710 44 820 131138 209 52 96 424 545 909 132220 84 317 417 23 28 548 51 73 834 133025 66 171 95 234 71 461 651 [1500] 939 [500] 71 134026 182 234 74 486 583 [300] 704 66 887 929 135110 295 323 73 85 [500] 449 607 22 [1500] 762 861 136011 22 166 317 31 [300] 33 370 431 756 809 931 57 137620 58 669 [3000] 138231 72 [500] 333 41 424 89 515 686 940 139067 74 235 38 92 662 [3000] 810 99 901 76

140041 198 392 659 791 868 [300] 957 82 141024 73 116 213 19 53 314 69 416 646 732 75 858 983 [300] 142001 29 46 298 338 62 578 743 888 908 88 143275 382 469 90 565 71 693 776 970 79 144057 223 63 99 317 20 515 607 35 63 88 923 [3000] 34 145028 71 210 [500] 34 81 319 35 51 481 799 827 30 954 146084 55 382 [3000] 356 450 71 616 970 147034 90 175 212 79 392 478 507 47 632 706 883 976 148013 14 331 583 718 [300] 29 863 149332 74 474 740 48 58 862 907

150137 47 226 31 331 61 623 44 974 151033 114 53 99 220 38 360 465 501 33 76 644 710 40 58 90 863 86 [5000] 979 152510 22 631 746 [1500] 883 962 153110 73 236 502 3 96 693 800 4 21 921 [500] 154165 [3000] 70 265 73 338 452 507 754 155075 169 251 79 473 536 646 746 824 81 156020 101 308 575 812 [3000] 45 738 806 81 965 157248 659 65 [1500] 72 93 783 158207 33 400 581 714 868 69 920 159074 144 360 89 404 55 91 96 547 602 48 887

160008 173 289 [3000] 301 511 [1500] 69 661 96 729 55 846 [300] 161098 113 44 81 373 89 412 [500] 53 598 653 [1500] 868 918 24 22 [3000] 38 162113 14 39 251 331 78 402 504 24 723 79 948 163009 22 45 62 116 94 256 59 316 409 26 53 87 92 509 32 51 650 706 42 92 857 306 36 164013 31 38 327 513 35 701 872 912 31 91 165388 416 78 585 79 632 93 718 [3000] 949 [3000] 166017 62 83 378 480 588 600 47 167000 4 117 226 44 59 509 601 5 11 814 912 35 77 168008 101 75 [3000] 219 338 98 682 703 24 49 75 78 814 34 83 94 169001 245 89 359 432 795 970

1700 985 185 200 371 471 533 646 80 745 99 863 64 958 60 171064 225 332 430 794 876 99 974 172076 73 [1500] 225 66 327 43 56 [1500] 729 804 82 941 44 [500] 173156 61 308 659 77 96 [300] 174063 [1500] 93 239 45 316 34 75 426 46 523 611 53 837 41 900 [500] 4 175075 140 46 56 275 475 81 585 [500] 640 43 48 701 30 81 873 176042 148 201 79 325 27 435 87 531 630 92 782 906 23 177126 340 501 38 806 76 178087 117 206 362 453 680 [3000] 847 936 56 179014 31 133 43 47 214 66 376 413 753 835 64

180550 63 642 46 878 79 87 946 63 [300] 181009 97 160 78 212 73 627 37 742 837 990 182255 402 7 33 574 94 635 89 761 82 839 [1500] 905 9 49 183022 451 540 611 971 184113 205 52 95 350 74 725 89 867 914 69 185045 331 [300] 75 426 53 541 604 186070 188 337 63 450 686 601 749 823 927 46 187018 132 59 864 471 90 92 639 41 779 [500] 802 66 930 [300] 188021 49 103 7 15 91 248 68 321 74 430 73 623 745 979 189078 211 31 327 410 46 596 [3000]

# Zum Vater Jahn.



3. Röderstraße 3.

Seite Samstag Abend: Mehlsuppe.

Morgens: Quellsfleisch, Bratwurst mit Sauerkraut und Schweinepfeffer.

## Unterricht

### Schüler einer höheren Lehranstalt

soll zur gründlichen Wiederholung sämtlicher Fächer bei geeignetem Vorwärtarbeiten eine **Privat-Lehranstalt** besuchen. Anerbietungen vermittelt der Tagbl.-Verlag unter **R. C. 78.** 22571

Gepflichtete Engländerin f. freie Station in einer deutsch. Familie gegen Unterricht. Off. **Miss French**, Rathhausstr. 14, Viebrich a. Rh. 22571

**Französischer Unterricht** wird ertb. N. Tagbl.-Verlag 14787

**Français Cours et leçons particul.** par une institutrice française. S'adr. chez **Jurany & Hensel.**

## Blumen-Malerei.

in Del und Aquarell. Naturstudien. Gobelin und decorative Malerei. Anmeldungen für Malkunden täglich von 10 bis 1 Uhr. 22080

**Jenny Rochlitz,**

Atelier: Morisstraße 23, 2.

**Clavier-Unterricht** gründlich, billigt. N. Tagbl.-Verlag. 14786

**Frau Marie Bröcking-Romanoff,**

Gesanglehrerin,

Leberberg 7, I. Sprechz. 11—1 Uhr.

## Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

### In der Nähe der Bärenstrasse

ist ein altes **Haus** für **60.000 Mk.** zu verkaufen. Dasselbe ist zum **Neubauen** sehr geeignet. 22246

**J. Meier**, Immobilien-Agentur, Tannusstrasse 18.

Ein vortheilhaftes **Haus** in der Morisstraße, mit großem Hof und Garten, für Brauerei geeignet, zum Wirtschaftsbetrieb, ist zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22485

### Drei Minuten vom Hochbrunnen

in Familienverhältnisse halber eine geräumige Villa mit größerem Garten, Flächengehalt 30 Ruthen, für 52.000 Mk. zu verkaufen. **J. Meier**, Immobilien-Agentur, Tannusstraße 18. 17472

## Wein rentables Grundstück,

best. aus 3-stöck. Vorderhaus, Eckhaus mit Balkon und Seitenbau mit 7 Wohnungen, Thorfahrt, großem Hof, Remise, Stallungen f. 12 Pferde, 2 Wagenremisen, großem Saal oder Werkstat, großen Futterböden etc., ist billig zu verkaufen. Freie Lage, Einfahrt von 2 Straßen. Der Besitz eignet sich für Gewerbetreibende, Delonomen, Industrielle, Pferdebesitzer und Restaurateure. Näh. Neubauerstraße 4.

### In der Nähe des Rathhauses

ist ein **4-stöck. Wohnhaus** mit **Hinterh. u. Werkstätte** für **50.000 Mk.** zu verkaufen. **Ertragniss 5 %** und **ca. 400 Mk. Ueberschuss.** 21151

**J. Meier**, Immobilien-Agentur, Tannusstr. 18.

**Neues Meisseinhaus**, welches außer freier Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie Steuern und Abgaben frei, 850 Mk. Ueberschuss rentirt, mit geringer Anzahlung zu verkaufen durch **Friedrich Heilstein**, Dogheimerstraße 11. 22168

Eine vom **Theaterplatz** in circa **8 Minuten** erreichbare Villa mit 12 Zimmern etc. und **80 Ruthen Garten**, welcher zum Theil als **Bauplatz** zur Verworthern kommen wird, ist vorgerückten Alters wegen für **65.000 Mk.** zu verkaufen. 21117

**J. Meier**, Immobilien-Agentur, Tannusstrasse 18.

**Meine schöne Villa** nächst dem Kurhause, freie Lage, bin ich gesonnen für den billigen Preis von **45.000 Mk.** zu verkaufen.

Anfragen unter **E. W. 15** an den Tagbl.-Verlag. 22374

Ein neues **Meisseinhaus** mit großer Thorfahrt (in der Frankensstraße), für jedes Geschäft, besonders für Metzger passend, zu verk. Zwischenhändler verboten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 22544

Zu einer industriereichen Stadt ist ein größeres Hotel als bald preiswürdig zu verkaufen. Off. unter **N. 33** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Immobilien zu kaufen gesucht.

**Haus** mit gutem Speccereigeschäft und **Haus** für einen Metzger mit guter Anzahlung zu kaufen gesucht d. 386

**J. Imand**, Tannusstraße 10.

## Geldverkehr

### Capitalien zu verleihen.

**1500—1800 Mk.** geg. gerichtl. Sicherh. auszul. N. Tagbl.-Verl. 22445  
**Mehrere 100.000 Mark** sind auf erste Hypotheken auszuleihen. Offerten unter **G. A. 31** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

### Capitalien zu leihen gesucht.

Suche auf mein neugebautes bewohntes Haus in guter Lage eine Nachhypothek von **12—15.000 Mark** ( $\frac{1}{4}$  der Taxe) pr. 1. Januar 1892, bei viertel. pünktl. Zinszahlung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21640

Zur Hälfte der Taxe suche ich sofort ca. **55.000 Mk.** zu **4 %** als erste Hypothek auf mein Wohnhaus in bester Lage. Gest. Offerten unter **K. D. 26** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 19956

**75.000 Mk.** prima Hypothek, auf ein Haus bester Lage Wiesbadens, selbstgerichtl. Lage **185.000 Mk.**, ist zu cediren.

Beschlossene Offerten bezw. Anfragen unter **A. Will. Str.** an den Tagbl.-Verlag. 21755

Ein strebsamer **Geschäftsmann** bittet um ein Darlehen von **2—3000 Mark** gegen Sicherheit und pünktliche Zinszahlung. Offerten erbeten unter Chiffre **G. W. 911** an den Tagbl.-Verlag. 21960

Auf ein schönes neues **Haus** werden als gute 2. Hypothek **30.000 Mk.** gesucht zu  $4\frac{1}{2}$  oder  $4\frac{3}{4}$  %, doppelte Sicherheit, bei reeller Zinszahlung. Offert. unter **K. B. N. 220** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 22373

### 45—50.000 Mark

als erste Hypothek zu leihen gesucht. Gest. Offerten unter **B. C. 8** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 22424

### 500—1000 Mk.

zur Vergrößerung eines Geschäftes gegen hohe Zinsen zu leihen gesucht. Offerten unter **S. E. 85** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

**37.500 Mk.**, absolut sichere  $4\frac{1}{2}$  %ige Hypothek, ohne Zwischenhändler zu cediren. Offerten unter **W. L. 192** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 22272

**9000—10.000 Mk.** auf erste Hypothek, dopp. Sicherheit, à 5 % Zinsen auf bald für hier gesucht. Offerten sub **K. A. 46** an den Tagbl.-Verlag.

Restauschilling, **9000 Mk.** zu verkaufen. Offerten unter **K. E. 50** an den Tagbl.-Verlag.

## Miethgesuche

Eine ruhige kinderlose Familie sucht v. 1. April 1892 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und zwei Mansarden. Offerten mit Preisangabe unter **O. C. 68** an den Tagbl.-Verlag.

## Eine möblierte Wohnung

von 5—6 Zimmern mit Küche und Zubehör wird auf Mitte Dezember gesucht. Offerten unter **O. B. 67** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht in prima Geschäftslage Wiesbadens

## Laden für feines Galanterie-Waaren-Geschäft,

momöglich mit Wohnung, per 1. März 1892. Offerten sub **G. V. 712** an

**Haassenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.** (H. 68044) 362

## Vermiethungen

Geschäftlokale etc.

**Neubau Bärenstraße 2 Entresol und 1. Stock** mit Zubehör

auf gleich oder später zu vermieten. 18558

**Arnold Berger.**

**Neubau**  
**Carl Schramm,**  
 Ecke der Friedrich- und  
 Schwalbacherstraße,  
 sind per 1. Januar 1892  
 1 Laden mit Ladenzimmer,  
 2 Läden in der Friedrichstraße,  
 2 Läden in der Schwalbacher-  
 straße, mit je einem Laden-  
 zimmer,  
 zu vermieten.  
 Näh. daselbst, im Metzger-  
 laden. 18880

In meinem im Bau begriffenen Hause Kirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes, ist der eine Laden mit Entresol und Souterrain per 1. April 1892 zu vermieten. 15328

**L. D. Jung, Langgasse 9.**

Die Barbierstube mit oder ohne Wohnung kleine Kirchgasse 4 ist auf 1. Januar 1892 zu vermieten. Näh. 2 Tr. 22570

**Große Werkstatt** mit oder ohne Logis Weillstraße 18. Näh. Neubauerstraße 4. 22555

**Wohnungen.**

Hermannstraße 26 Part.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mans., z. verm. 21326  
 Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und fl. Garten sofort oder später zu vermieten. 21326

Oranienstraße 25, Hth., abgeschlossene Mansard-Wohnung, 2 event. 3 Zimmer, mit allem Zubehör vom 1. Januar zu vermieten. 22555

Waldmühlstraße 4 kleine Wohnung an kinderl. Leute zu verm. 20731  
 Eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 36. 21327

**Bequeme Wohnung**

in der oberen Rheinstraße sofort zu vermieten. 5 Zimmer, Küche, Kohlenaufzug, Kammern zc. Freie angenehme Lage mit schönem Ausblick auf den Taunus. Erhebliche Mietpreis-Ermäßigung bis zum 1. April 1892. Näh. im Tagbl.-Verlag.

**Möblierte Wohnungen.**

Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16. 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zu verm. Elisabethenstraße 8. 17893

**Möblierte Zimmer.**

**Adelhaidstraße 26, Bel-Et.,** sind zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 19582

Adelhaidstraße 57, Part., ein bis zwei schön möblierte od. leere Zimmer (Sonnenseite), auch leeres Frontispizimmer billig zu vermieten. 21294

Waldmühlstraße 10, Part. möbliertes Salon mit Schlafzimmer zu v. 21943

Albrechtstraße 23 ist ein gut möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 21327

Weillstraße 9, 1. gr. frdl. Zimmer möbliert sofort. 21327

Elisabethenstr. 17 g. möbl. sonn. Zim. m. Porzellanof. sehr bill. zu verm. 21492

Kirchgasse 6, 1 l. möbl. gutes Zimmer zu vermieten. 21221  
 Helenestraße 1, 2 Tr. r., ein freundl. möbl. Zim. sof. zu verm. 21221  
 Hellmundstraße 21 ein großes bequemes und schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 2. St. 19415  
 Hellmundstr. 52 freundl. möbl. Zim. m. od. ohne Pens. zu verm. 20464  
 Jahnstraße 3 ein auch zwei möblierte Parterre-Zimmer mit separatem Eingang auf 1. December d. J. zu vermieten. 21500  
 Kapellenstraße 2 (Eckhaus), Bel-Etage, schön möbliertes Zimmer zu vermieten.  
 Karlstraße 18, 1, schön möbl. Zimmer zu vermieten.  
 Karlstraße 32, 2 ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.  
 Kirchgasse 29 schön möbl. Zimmer a. best. Herrn zu verm. 21686  
 Kirchgasse 32, Frontisp., g. möbliertes Zimmer zu vermieten. 22210  
 Louisenstr. 43, 2 r. möbl. Zimmer m. od. ohne Pens. z. verm. 21920  
 Nerostraße 9 möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 22559  
 Nerostraße 36 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 22447  
 Röderallee 32, B., nächst der Taunusstr., g. möbl. Zimmer zu verm. 21500  
 Taunusstraße 26, 1, möbliertes Zimmer zu vermieten.

**38. Taunusstraße 38**

möbliertes Zimmer zu vermieten. 14789  
**Taunusstraße 49, 2 r., ein fein möbliertes** Zimmer an einen besseren Herrn sofort zu vermieten.  
 Webergasse 11, 3 St., ein großes Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten. 20663  
 Weillstraße 16, Parterre, ein schönes gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 16112  
 Weillstraße 33 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 1 Zimmer m. separatem Eingang, Näheres Part. 21683  
 Schön möblierte 3., auch m. Küche Gr. Burgstr. 7, 2. 21735  
 Fein möbl. Zimmer zu vermieten Gr. Burgstraße 8, 1. St.  
 Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 16306  
 Ein auch zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten Nicolassstraße 6. 22340  
 Ein hübsch möbl. Zimmer mit o. ohne Pension Emserstraße 47, B. 22493  
 Ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Frankens-  
 traße 17, 2 St. 22327  
 Gut m. Zimmer mit o. ohne Pension zu verm. Geisbergstr. 20, B. 19588  
 Ein besserer Arbeiter kann Theil haben an einem Zimmer mit 2 Betten. Näh. Helenestraße 18, Hth. 1 St. l. 22048  
 Frdl. möbl. Zimmer billig zu vermieten Hellmundstraße 46, 2.  
 Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Hermannstraße 7, 1 St. 21700  
 Ein schön möbl. Parterre-Zimmer (zwei Betten) mit guter Pension an zwei Leute à 35 M. zu verm. Näh. Hermannstraße 26, Part. 22498  
 Ein schön möbl. Parterre-Zimmer mit voller Pension zu 40 M. zu vermieten. Näh. Hermannstraße 28, Part. 22497  
 Ein möbliertes Zimmer per 1. Dezember billig zu vermieten Lehr-  
 straße 2, 3 St. links. **Bömling.** 22284  
 Einf. möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Nerostr. 5, Hth. Part. 22337  
 Ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Nerostraße 29. 20517  
**Freundlich möbl. Zimmer zu vermieten Neugasse 15, 2 St. l.**  
 Fein möbliertes Zimmer zu vermieten Röderallee 20, 1. St. 19848  
 Einf. möbl. Zimmer m. Kaffee zu verm. Römerberg 14, H. 2 St. l. 22351  
**Möbl. Zimmer mit Pension bill. zu verm.** Schulberg 6, 1. 21183  
 Möbl. Zimmer zu vermieten Al. Schwalbacherstraße 2, 2 St. l. 21049  
 Ein schönes fl. möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 4, 2 St. r. 22475  
**Möbliertes Zimmer zu vermieten Walramstraße 20, 1 St.** 21610  
 Ein möbliertes Zimmer auf gleich zu verm. Walramstraße 22, 2 St. 19205  
 Ein möbliertes Parterrezimmer preisw. zu verm. Walramstr. 27. 21727  
 Gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension Weillstraße 13. 21867  
 Ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten mit oder ohne Kost auf gleich zu vermieten Weillstraße 26, Hth. 1. 22335  
 Zu freier gundender Lage ist ein möbl. Zimmer (Süden, Hochpart.) an eine Dame od. j. Mädchen z. verm. Preis M. 25 pro Monat. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22364

Steingasse 35 eine möblierte Dachstube zu vermieten. 21957  
 Eine freundl. einf. möbl. Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Helenestraße 30, 1 St. 22533  
 Eine möbl. Mansarde zu vermieten Taunusstraße 38. 22426  
 Anf. Arb. erhalten Schlafst. Näh. Adlerstr. 21, Hth., 1 St. l. 21826  
 Anf. junge Leute erh. Kost und Logis Weillstraße 2, Hth. 1 l. 20316  
**Zwei** anständige Arbeiter erhalten Kost und Logis Weillstraße 11, Hinterhaus links. 22003  
 Ein Mädchen erhält warme Schlafstelle Castellstraße 10, 2 St. r. 22567  
 Geisbergstraße 9 ist e. Dachkammer an einen Schläfer zu verm. 22567  
 Mehrere reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis Hermannstr. 6, Laden. 22157  
 Hermannstraße 12, 2 St., finden zwei Arbeiter Kost und Logis.  
 Reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle Al. Kirchgasse 3, 2. St. 21540  
 Zwei reinf. Arbeiter erhalten g. Kost und Logis Langgasse 23, E. 1 St. l. 21540  
 Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Metzgergasse 18.  
 Zwei reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis Steingasse 3, 1 r. 22240  
 Zwei reinf. Arbeiter erh. Schlafstelle Weillstraße 26, Hth. 1. 22334

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**

Hermannstraße 9 ein großes helles Zimmer an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 21244  
 Ein freundliches leeres Zimmer zu vermieten Metzgergasse 15, 2.

Nicolasstraße 7 große schöne heizbare Mansarde zu vermieten.

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Stallung und Remise sind sehr billig sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21278

Fremden-Pension

Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu vm. 20105
Pension und möblierte Zimmer. Preis mäßig. Louisestraße 13, 3 St. 22314

Pension Villa Nerothal 10, am Kriegerdenkmal, Familien-Wohnung, einzelne Zimmer frei geworden. 21344

Pension Villa Louise, Parkstr. 2, am Kurhause. Bäder im Hause. 22135

Pension Royal, Sonnenbergerstraße 34. Größere Wohnungen, wie einzelne Zimmer, Südseite. 20846
In schön möblirter 1. Etage sind 5 Zimmer, einzeln oder zusammen, mit Pension zu vermieten. Bäder im Hause. Lage gesund, 2 Minut. von der Haltestelle der Straßen-Dampfbahn. Offerten unter V. 333 an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ausgabeblogs im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr ab Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Mantel-Arbeiterin für ins Haus gef. Gr. Burgstraße 5. 22471
Ein Mädchen kann das Kleidermachen gr. erlernen bei Frau Kühn, geb. Arens, Dohheimerstraße 26. 22415
Ord. Person z. Waschen u. Bügeln sof. gef. Näh. Tagbl.-Verlag. 22565
Eine gut empfohlene Monatsfrau für die Morgenstunden gesucht Dohheimerstraße 46, 1 Tr.
Jung. Mädchen für Nachmittags gef. Bahnhofstraße 10, Seifenhandlung.
Eine gut empfohlene Herrschaftsköchin gesucht Gartenstraße 11.
Gef. sof. e. f. bürgl. Köchin 20-25 Ml., ein Aidermäd. zu e. gr. Kinde nach Paris, e. Alleinmäd., welches etw. kocht, in sehr g. Stelle. Centr.-B. (Frau Warlies), Goldgasse 5.
Ein sauberes tüchtiges Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und melken kann, zu Weihnachten aufs Land gesucht. Näh. zu erfragen Adolphstraße 1, Part. 22414
Ein Mädchen zu allen Arbeiten und eine Putzfrau werden zum 15. Dezember gesucht. Näh. im Karlsruher Hof, Friedrichstraße 44.

Ein tüchtiges ordentliches Büffetmädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21435

Ein tüchtiges sauberes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Restauration „Zum Adler“, Dohheim. 22333
Ein braves Mädchen gewissen Alters, welches die feine Küche gründlich versteht, als Mädchen allein, sowie noch ein Monatsmädchen gesucht. Zu melden Nachmittags zwischen 3-4 Uhr im Hotel Daseh, Zimmer No. 13.
Gef. Kochm. Mädch. u. Restaur. Köch. v. Germania, Säfnerg. 5.

Ein einfaches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht Taunusstraße 17.
Ein junges Mädchen vom Lande gesucht Karstraße 13.
Ein Zimmermädchen sogleich gesucht Kochbrunnenplatz 3.
Ein einfaches Mädchen, welches kochen kann und in allen Hausarbeiten bewandert ist, zum 1. Dezember für kleinen Haushalt gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 31, 1 St. 22548
Sofort gesucht ein Büffetmädchen, ein einfaches freundl. Aidermädchen nach Paris, verschied. Mädchen, die kochen können, für allein durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.
Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird für die Küche gesucht Taunusstraße 17.
Ein anständiges Mädchen sofort gesucht Stifftstraße 1.
Ein einfaches Mädchen wird gesucht Hellmündstraße 25, Part. I. 22568
Ein gedieg. gef. Mädchen wird für einen kl. bess. Haushalt bei hohem Lohn gesucht durch Victoria-Bureau, Nerostraße 5.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Companion. An English lady seeks an engagement in Wiesbaden; no objection to an invalid. Adresse A. C. 500 Tagbl.-Verlag.
Verkäuflerin (tüchtig) sucht Stelle für Manufactur-Waaren. Näh. durch Müller's Bureau, Metzgergasse 13.
Ein jung. Mädchen, welsch. d. doppelte Buchführung gründl. versteht, sucht passende Stellung. Gest. Off. unt. H. S. 3210 an den Tagbl.-Verl.
Eine junge Frau, die lange Jahre Directrice in einem ersten Confections-geschäfte war, sucht, gestützt auf feinste Referenzen, Privat-Stundenschaft anzunehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22482
Ein stadtkund. Mädchen sucht als Laufmädchen Stelle in einer Conditorei

Haushälterin.

Ein geb. Fräulein gewissen Alters, in Küche und Hauswesen durchaus erfahren, sucht zum 1. Dezember oder später passende Stelle; würde auch die Erziehung mütterlicher Kinder mit übernehmen. Offerten unter O. A. 662 an den Tagbl.-Verlag.
Tüchtige Köchin sucht Stelle. Müller's Bureau, Metzgergasse 13.
od. e. sonst. Geschäft. Näh. bei Fr. Schmitt, Mauritiusplatz 3, Stb.

Eine tücht. Köchin, pers. i. Bügeln u. Nähen, welches franz. spricht, eine erfahrene Kinderfrau mit Sprachkenntnissen, i. Alleinm. f. St. d. Victoria-Bureau, Metstr. 5.
Tüchtige Köchin sucht Stelle, auch z. Anshilfe. N. Tagbl.-Verlag. 22566
Empfehle fein bürgerl. Köchin. Deutscher Arbeitsmarkt, Säfnergasse 19.
Fein bürgerl. Köchinnen, mehrere Alleinmädchen, ein besseres Hausmädchen, w. gut näht, eine deutsche Bonne zu Kindern u. Herrschaftsköchinnen empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.
Ein junges braves sehr williges Mädchen wünscht in gutem Hause Stellung. Louisestraße 12, Part. rechts, Maschinenstriderer.
Ein gewandtes anständiges Mädchen, welches einige Erfahrungen im Kochen hat, sowie jede Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Mauergasse 16.
Einf. tücht. Mädchen mit guten Empfehlungen f. Stelle. Metzger. 14, 1
Empfehle ein sehr tüchtiges Fräulein mit 4- und 3-jährigen Zeugnissen als Stütze der Hausfrau, ein Alleinmädchen, welches bürgerlich kocht.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
Ein Alleinmädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle für sogleich. Friedrichstraße 28.
Ein Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit gut versteht, sucht für gleich oder später Stelle. Näh. Taunusstraße 5, Bel.-St. links.
Eine gesunde Schänke vom Lande sucht Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22539

Männliche Personen, die Stellung finden.

Junger Buchdrucker für leichte Arbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22326
Ein solider tüchtiger Antzger per sofort gesucht. F. L. Geromont, Bingen a. Rh.
Ein junger Hausbursche gesucht Moritzstraße 22.
Ein Hausbursche für die Morgenst. gesucht Herrgartenstraße 17, 1.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Mann, 21 Jahre alt, sucht Stelle als Commis ev. in einem Hotel oder auch für Reisen. Offerten unter W. B. 102 an den Tagbl.-Verlag erbeiten.
Portier-Concierge. Als solcher sucht ein zuverlässiger gut empfohlener Mann Stelle. Derselbe ist sprachkundig u. hat gute Handschrift. Gest. Off. unter E. B. 22 an den Tagbl.-Verlag.
Arztentwärtler, unversehrter, lange Jahre bei Krankenleidenden und Geisteskr., mit prima ärztl. Zeugn., sucht wieder einen Herrn in Aufsicht u. Pflege zu nehmen; geht auch auf Reisen. Näh. Tagbl.-Verlag. 22328
Ein sol. br. Mensch sucht Stelle als Hausbursche. Näh. beim Hansvater Sturm, Evangel. Vereinshaus.
Perferte u. angeh. Diener empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.



**J. Keul,**  
12. Ellenbogengasse 12.

## Grosse Weihnachts-Ausstellung in Kinder-Spielwaaren.

Specialität in gekleideten Puppen u. Gelenk-Puppen.  
Grossartige Neuheiten in Läden, Küchen,  
Festungen und Soldaten, Schaukelpferden in  
Holz und Fell, Laterna magica, Gesellschafts-  
spielen, Steinbaukasten in extra gross. Nummern,  
dieses Jahr à 50 Pf., 1 Mk. und 2 Mk.

Ein Besuch der Ausstellung interessant  
und lohnend. 22545

Verkauf zu anerkannt billigsten Preisen.

**J. Keul, 12. Ellenbogen-**  
gasse 12,

grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.  
Firma und No. 12 bitte zu beachten.

## „Zur Kronenburg“

Sonnenbergerstrasse 57.



**Heute: Mehlsuppe,**

wozu freundlichst einladet

22552

**Wilh. Feller.**

Zwei Nähnische, geeignet als Weihnachts-Geschenke, billig zu ver-  
kaufen Gelenkstrasse 19, Hth. 1 St. 22529

## Kroneneck, Lehrtrasse 2.

Morgens **Beefsteak**, **Bratwurst mit Sauerkraut**, wozu freund-  
lichst einladet **Ph. Koch.**



**Restauration Meilinger, Feldstr. 20.**

**Heute: Mehlsuppe,**

wozu freundlichst eingeladen wird.

Einige **nussbaum-polirte Kommoden** billig zu verkaufen  
Oranienstrasse 6, Hth. 1 St.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie  
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Hochgebirge und Ocean.

(50. Forts.)

Roman von August Niemann.

Der Kaver war nicht wenig erstaunt, als in der ärmlichen  
Hütte, in welcher er bei seinen alten Eltern wohnte, der stolze  
Gschwendtnerbauer eintrat.

„Kaver,“ sagte der Bauer, indem er beide Hände auf seinen  
Stock stützte und den stattlichen Burschen fest, aber freundlich an-  
schaute, „i hab Dir was abg'bitten. Komm zu mir in mein  
Haus, meine Weibslent werden Dir Alles besser ausanandersetzen,  
als i 's kann, und Du wirst 's auch lieber von der Toni hören,  
als von so an alten Brummbären, wie i aner bin.“

„Gschwendtnerbauer, ist's Dein Ernst?“ rief der Kaver hoch  
erfreut. „Vater, der Gschwendtnerbauer is da!“ rief er dann in  
den Hof hinaus, wo der alte Thorbeder mit Holzspalten be-  
schäftigt war. „Komm, Vater, und erweis' ihm die Ehr. Setz  
Di, Gschwendtner, setz Di und trink a Glasl Wein auf Dein  
Gang, hab erst an guten Tyrolet rausgebracht vom Dorf.“

Der Bauer setzte sich, und dann traten die Alten herein.

Der Gschwendtner drückte ihnen freundlich die Hand, während  
sie ihn befremdet ansahen, da sie gar nicht begreifen konnten,  
was der reiche Bauer, der seit des Franzls Zeiten immer Groll  
gegen die Familie Thorbeder gezeigt hatte, von ihnen wollte.

„Grüss Gott bei'nander,“ sagte er, „i hab was zu bereben  
mit dem Kaver, und i denk, dös wird uns noch öfter z'sammführen.  
I hab dem Kaver schon g'sagt, daß er mit mir kommen soll.  
Mein Alte und mein Toni wollen ihn sehen, und i denk, es  
soll ihn nit verdrissen, wie's ihn aufnehmen werden.“

Kaver schenkte dem Gaste Wein ein und sagte dann:  
„Gschwendtnerbauer, was hat denn dös zu bedeuten, daß Du zu  
mir kommst und mi einlad'it in Dein Haus? Was gut's is  
schon, dös Di herführt, dös seh i Dir übers G'sicht an, aber doch  
versteh i Di nit. Du hast so a Red fallen lassen, Du hätt'it  
mir was abg'bitten, und nachher sagst, i soll in Dein Haus  
kommen zur Toni. Woacht denn nimmer, was i damals in New-  
York g'schworen hab, daß i zuvor den Brandstifter ausjudig

machen will, eh i in Dein Haus komm'? I will mein Wort  
halten.“

„Kaver,“ entgegnete der Bauer, „Dein Suchen hätt' Dir  
all's nit g'holfen, Du hätt'it es nie z'wegen bracht, was Dir  
vorg'nommen, und wenn die ganz Erden abg'sucht hätt'it. Nur  
a Glücksfall, a Triffauf is g'wesen, daß der Brandstifter auf-  
kommen is. Unser Herrgott wird's schon so eing'richt haben.  
Seit heut früh kenn i den, der mir's Feuer g'legt hat. Er is  
fort über d' Grenz. Der Fuchsbauer Balzl is g'wesen, der,  
bevor er auf und davon is, noch sein Vater ausg'raubt hat, und  
aus Desperation über dös Alls berhängt sich heut Nacht der  
Bauer. Verstehst jetzt, Kaver, was i will, und daß Du Di an  
Dein Schwur nimmer z'halten brauchst. Alle dös'n Wort, die i  
Dir geben hab, sollen vergessen sein. So, gib mir d' Hand  
drauf. Jetzt aber muß i vor Allem daran denken, mein Dirndl  
unter d' Hauben z'bringen, denn sonst wird's mir z'alt, und  
weil der Balzl nimmer z'haben is, wend i mi halt an Di Kaver,  
daß D' sie nimmst, sonst bleibt mein Toni sitzen.“

„Die Toni wird schon nit sitzen bleiben,“ sagte der alte  
Thorbeder lachend, indem er den Scherz des Gschwendtnerbauern  
recht verstand. Aber Kaver sprang auf, stieß einen Fuchschrei  
aus, drückte dem Gschwendtner die Hand und rief: „Gschwendtner-  
bauer, i geh mit Dir. I hab mir's immer g'sagt, wenn der  
Vater von der Toni wohl an eiserne Kopf hat, aber a guts  
Herz hat er doch auch. Von wem hätt's denn sonst die Toni?  
Du bist der beste Mann, Du hast mi glücklich g'macht, i will Di  
lieben und ehren wie mein leiblichen Vater.“

Die Eltern des Kaver aber waren ganz eingenommen von  
der großen Ehre und dem großen Glück, das ihrem armen Hause  
durch die Verbindung mit dem Hause des Gschwendtner wider-  
fahren sollte, so daß sie nicht wußten, wie sie sich ausdrücken  
sollten, um ihre Befriedigung kundzutun. Freudenthränen standen  
der alten Mutter in den Augen.

Und Glück verbreitete sich nun über die beiden Familien, die

einander so unähnlich an Glücksgütern und so fremd gewesen waren. Als der Kaver mit dem Schwendnerbauern zusammen vor die Toni trat, da strahlte ihr hübsches Gesicht hell wie eine Sonne, und der Abglanz dieser Freude machte auch die Gesichter der Anna Marie und des Vaters so hell, wie sie niemals sonst gewesen waren. Ruhiger nahm der Michel die Sache auf. Er verhehlte sich nicht, daß er selbst durch das Erscheinen des stattlichen Schwiegersohnes in den Hintergrund gedrängt werden müsse, und fragte sich, wie es mit der Wirthschaft von nun an werden solle. Denn arm war der Kaver. Einen eigenen Besitz, auf den er die Toni hätte führen können, hatte er nicht. Aber Michel wußte auch, daß der Bauer wohl schwerlich schon in Ausstrag ginge, um den Schwiegersohn auf den Schwendnerhof einheirathen zu lassen.

Michels Gefühle und Ansichten über die ungleiche Partie wurden im ganzen Dorfe getheilt, dennoch sagte sich Jedermann, daß der alte Schwendner reich genug sei, um mit seinem Gelde auch des Kaver Armuth zuzudecken und dem Schwiegersohne wahrscheinlich einen Hof kaufen werde. Und da in jeder anderen Hinsicht der Kaver Thorbecker ein Mann war, der sich sehen lassen konnte, auch in allgemeiner Achtung stand und beliebt war wegen seines männlichen Auftretens und seines treuherzigen, freundlichen Wesens, so waren die zahlreichen Glückwünsche, welche dem Paare und den Brautkeltern dargebracht wurden, aufrichtig und herzlich.

Die Hochzeit sollte baldmöglichst stattfinden, und es entfaltete sich daher am Schwendnerhof eine rührige, fast fieberhafte Thätigkeit, um die „Ankündigung“ der Braut zu richten. Schreiner arbeiteten, hobelten und lackirten an den neuen Möbeln, die „Nakterinnen“ saßen drin in der Stube zwischen Bergen von Stoffen und nähten die „Gwänder“, die Sattler richteten an den Pferdegeschirren, die, mit vielen blanken Messingzierrathen behängt, nun auch noch in neuem schwarzem Glanze strahlten. Anna Marie aber kramte emsig in den hohen Kästen, die ihre selbstgesponnenen Leinwandstücke bargen, um die schönsten und feinsten Stücke für die Toni heranzufischen.

Die Toni war des Schwendner's einziges Kind, und er wollte dem Dorfe seinen Reichthum und seine Großmuth im hellsten Glanze zeigen. Zu diesem Zwecke sorgte er vor Allem für ein stattliches Haus und einen schönen Hof, wo hinein der Kaver seine junge Frau führen könne. Er überraschte seine Familie und die ganze Umgegend damit, daß er das ehemalige Besitzthum des Fuchsbauern an sich brachte. Klug und geschäftskundig wußte er es anzustellen, daß er dasselbe zu einem billigen Preise bekam. Denn der Fuchsbauer hatte, wie nach seinem Tode allgemein bekannt wurde, Schulden über Schulden auf seinen Hof gehäuft. Der Schwendnerbauer aber richtete es nun mit Hilfe seines Advokaten in Füssen so ein, daß sehr bald eine öffentliche Versteigerung angezettelt wurde, auf welcher, da die Zeiten bei den Bauern für unsicher galten und Viele nach des Königs Ludwig Tode einen allgemeinen Umsturz erwarteten, nur wenige Bieter sich einfanden. Der Schwendner warf seinen gefüllten Geldsack in die Waagschale und erstand das Besitzthum des ehemals so axtigen und stolzen Fuchsbauern für etwa zwei Drittel des wahren Werthes. Die Besitztitel des Hofes und Hauses schenkte er seiner Tochter Toni als vornehmstes Stück der Aussteuer. Die Toni aber übergab das Document dem Kaver, und auf ihr Verlangen mußte er gleich in das Haus einzichen und es als das seinige ansehen.

Am Freitag vor der Hochzeit, als Alles fix und fertig und in einem großen Zimmer zur Schau aufgestellt war für die neugierigen Freunde und Nachbarn, kam der Herr Pfarrer, um es auszuweihen. Glück und den Segen des Himmels sollte jedes neue Stück ins Haus bringen. Da standen die geöffneten, voll gefüllten Kästen und Truhen, die ganze reiche Aussteuer war zur Weiche ausgebreitet, und die Knechte brachten noch die mit Blumen und Schleifen geschmückten Pferdegeschirre, sogar die gleichfalls gezierten Peitschen herein, damit auch sie geweiht würden zur morgigen Fahrt. Darnach erst wurde mit dem Baden der Wagen begonnen. Die Schreiner stellten und befestigten die Möbel, die Nakterinnen aber mußten das Verpacken der Kleider, der Leinwäsche und der zerbrechlichen Gegenstände besorgen.

Am Samstag früh wurden vor jeden der beiden Wagen vier glänzend glatte junge Pferde gespannt. In den durch vorheriges Flech-

ten wellig gewordenen Mähnen und Schweifen steckten bunte Blumensträußchen, und an dem Geschirr hingen hell klingende Glöcklein. Die Knechte, festlich geschmückt, fuhren nun unter Peitschenknall mit den zwei hoch aufgepackten Kammerwagen vom Elternhaus der Braut ab, begleitet von den stillen Segenswünschen und dem fröhlichen Jubelschreien der nachblickenden Hausbewohner. Das Fahren der Kammerwagen ist für den jeweiligen Fuhrmann eine große Ehre, aber es braucht auch Umsicht, auf steilen steinigten Wegen sie sicher zu lenken. Hoch thürmten sich auf den Kammerwagen Kästen und Schränke, Sopha, Polsterstühle, der Glaslasten, die Betten und endlich ganz oben die Wiege und das Spinnrad mit reichgeschmücktem Rollen. All den Reichthum fuhren die Wagen hinüber zu dem Hause des Kaver.

Am Dienstag darauf war die Hochzeit, denn dieser Tag wird nach altem Glauben für den glückbringendsten gehalten.

Es war ein prachtvoller heller Augusttag, der so recht der Feier gemäß war und ein goldiges Licht ausgoß über Gesichter, die in froher Aufregung glänzten. In der Frühe versammelten sich die Hochzeitsgäste im Gasthaus „zur Liesel“, wo die Morgensuppe eingenommen wurde — Fleischsuppe mit Knödeln. Dann ging der fröhliche Zug zur Kirche. Der Ehrenvater, ein wackerer Holz knecht, welcher Firmpathe des Kaver war, führte diesen, eine reiche Bäuerin, die Pathin der Toni, war deren Ehrenmutter. Kaver, der glückliche Hochzeiter, und alle Burschen waren mit Rosmarin und farbigen Stränchen sowie Bändern geschmückt, die Toni und die jungen Mädchen mit Kränzen und Sträußchen am Nieder.

Glücklich stand das junge Paar vor dem Altar zusammen. Es war ihnen so bang und so feierlich zu Muthe, als der würdige Priester sie auf die Bedeutung des Ehestandes und die Pflichten aufmerksam machte, die sie im Begriffe waren zu übernehmen. Dann ward das Jawort gesprochen, und es ging in feierlichem Zuge unter Glockengeläute, Musik und Böllerschüssen wieder in das Wirthshaus zurück, wo der Schwendner das üppigste Mahl hatte bereiten lassen, das die Wirthsküche nur zu liefern im Stande war.

Und unter fröhlichem Trinken und Blandern verlor sich auch bei den Neuvermählten gar bald die heilige Scheu, welche sie in der Kirche empfunden hatten, und sie erfreuten sich mit frischer Lebenslust des seligen Glückes, das sie so traunt und fest verbunden sicher neben einander sitzen ließ, als Mittelpunkt der festlichen Versammlung, nachdem sie so lange Zeit unter Angst und Noth in Liebe aneinander gedacht hatten.

Als nach dem Mahle der Hochzeitslader zum „Weisen“ aufforderte, da häuften sich vor dem überraschten und erstaunten Brautpaar die prächtigsten Geschenke, denen wie üblich stets eine mehr oder minder große Gabe an Geld beigefügt war.

Aber als ganz besonderes „Weiset“ zeigte sich etwas, was Niemand hatte erwarten können.

Der Schwendnerbauer hatte sogleich, nachdem der Hochzeitstag festgesetzt worden war, einen Brief an den Barrister Bayley nach New-York geschrieben. Denn so war das von Viola bestimmt worden, als sie sich vom Schwendnerbauern trennte, den Mr. Parker in Calais ans Land geschickt hatte. In diesem Briefe hatte er angezeigt, daß Kaver und Toni verlobt seien und auf 28. August 1886 heirathen würden. Und diese Anzeige war, wie Schwendner vorausgesehen hatte, nicht erfolglos geblieben.

Während des Mahles war ein feiner Herr aus München im Gasthause abgestiegen, der sich sofort beim Wirth nach dem Schwendner erkundigte. Wie er hörte, daß dieser als Hochzeitsvater im Gasthause weilte, ersuchte er den Wirth, ihn zu demselben zu führen. Er stellte sich dem Schwendner als Banquier Levy vor, der im Auftrage zu ihm komme, öffnete seine Reisetasche aus Fuchsenleder, entnahm dieser eine Menge Rollen Goldes und Päckchen von Banknoten und überreichte diese als Hochzeitsgabe von Seite der Base des Bräutigams, des Fräulein Viola Thorbecker für den Kaver Thorbecker. Es war keine Kleinigkeit, dieses Weiset, sondern stellte Alles in Schatten, was sonst geschenkt worden war, oder was man jemals in Hohenschwangau hatte schenken sehen. Denn die Summe, welche der Banquier Levy auf Anweisung des Barrister Bayley überreichte, belief sich auf viermalshunderttausend Mark.

(Fortsetzung folgt.)

## 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 330. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 28. November.

39. Jahrgang. 1891.

Heute Abend 6 Uhr: **Wienigspartasse.** Bureau Stadtkasse.

Heute Samstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwerthig behundene Fleisch von zwei Käben zu 40 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.  
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Wiesbadener  
**Dilettanten-Orchester-Verein.**

Heute Samstag, den 28. November, Abends 8 1/2 Uhr:

**Versammlung**

im Gartensaale des Roonenhofs.

# Für Knaben im Alter von 3 bis 14 Jahren

empfehle:



**Knaben-Paletot**

mit Pelerine für 3 bis 14 Jahre,  
aus guten wollenen  
Fantasie-Stoffen mit und ohne  
karrirtem woll. Futter.



**Matrosen-Anzüge**

für 3 bis 10 Jahre,  
Blouse aus blauem Cheviot und  
gestreiftem Tricot mit  
uni Hosen.



**Knaben-Paletot**

für 2 bis 14 Jahre,  
aus Doublestoff,  
blau und braun, mit und ohne  
Besatz.

## Tricot-Knaben-Anzüge,

## Knaben-Kaiser-Mäntel und Knaben-Schuwaloffs

in grösster Auswahl stets vorräthig.

Sämmtliche Piéccen sind bei billigsten, festen Preisen aus haltbarsten Stoffen in den neuesten Dessins in guter Ausführung hergestellt.

22417

# A. Brettheimer,

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse.

Bezirks-Telephon 192.

— **Ein märkliches Jahr.** Im Schaltjahr 1892 wird es sich ereignen, daß Fastnachts-Montag auf den 29. Februar fällt. Es ist dies eine Seltenheit, welche zuletzt im Jahre 1808 vorgekommen, daher wohl von wenigen fest Lebenden erlebt worden ist. Zu diesem Vorkommniß ist Bedingung, daß das Schaltjahr mit Freitag beginnt und Ostern auf den 17. April fällt. Haben wir den Fastnachts-Montag fünfzigsten Jahres glücklich hinter uns, dann erleben wohl Wenige das sonderbare Zusammentreffen nochmals; denn erst das Schaltjahr 1960 wird dieselbe Erscheinung wiederbringen. Dann tritt sie wieder ein im Jahre 2112.

— **Zu dem gefährlichen Unglücksfall,** welcher vorgestern den Bahnwärter der Dampfstraßenbahn Phil. Ent betroffen hat, sei noch mitgeteilt, daß dem Verlegten vorgestern Nachmittag im St. Josephs-Hospital (Katholisches Schwesternhaus) beide Beine, das linke oberhalb, das rechte unterhalb des Kniees, amputirt worden sind. Der Unglücksfall lag gestern noch unter den schrecklichsten Schmerzen in einem Zustande, der an seinem Aufkommen zweifeln ließ.

— **Zwei Rowdies** rempelten vorgestern Abend gegen 7 $\frac{1}{4}$  Uhr den Chemiker Peter Christiansen von hier in der Grabenstraße in roher Weise an, und als sich derselbe dies verbat, bedrohten sie ihn noch mit einem Messer. Als der Bedrohte und einige Passanten Miene machten, die brutalen Vurschen dingfest zu machen, ergriffen sie die Flucht und entliefen durch eines der Häuser nach der Wegergasse. Sie sind aber erkannt und werden der Sühne für ihre Rohheit nicht entgehen.

— **Durchgebrannt** ist am Donnerstag Nachmittag die Ehefrau des Güterbesizers B. hier, was diesen um so unangenehmer berührte, als die Flüchtige seine Kasse um 750 Mark erleichterte, auch sämtliches Weibzeug mitgenommen hat. Merkwürdiger Weise ist B. auch von seinem Sohne verlassen worden.

— **Diebstahl.** Am Mittwoch Abend wurden im Hause, Dohheimerstraße 8 Hemden und Bettwäsche gestohlen.

### Vereins-Nachrichten.

\* Die letzte Hauptversammlung des „Christlichen Arbeitervereins für Wiesbaden und Umgegend“ war sehr gut besucht, Herr Pfarrer G. Fiedner (Bruder des bekannten Evangelisators in Spanien) hielt einen dreiviertelstündigen Vortrag über das Thema: „Herrn und Knechte“. Nachdem Fiedner Eingangs seines Referates einige interessante Bilder aus dem sozialen Leben der Gegenwart entrollt hatte, gab derselbe einen kurzen Ueberblick über die Sklaverei der alten Welt. Zum Schluß wies der Vortragende hin auf das Haus Hohenzollern, welches sich die soziale Befreiung des Arbeiterstandes zur vornehmsten Aufgabe gemacht habe und forderte die Anwesenden auf, dem Förderer der sozialen Reform, Kaiser Wilhelm II., ein Hoch anzubringen, welcher Förderung die Anwesenenden Folge leisteten. Aus dem nachfolgenden Bericht des Vorstandes ist hervorzuheben, daß der Verein ein eigenes Verkehrslocal für seine Mitglieder eingerichtet hat, welches denselben Gelegenheit bietet, zu jeder Zeit, besonders aber Dienstags, Freitags und Sonntags in den Feierstunden im Kreise von Gesinnungsgenossen zu verkehren. In genannten Local, welches sich im Hospiz des „Evangelischen Vereinshauses“, Platterstraße ebener Erde rechts, befindet, wird auch der neugegründete „Sängerchor des Christlichen Arbeitervereins“ seine Uebungen abhalten. Geldbeiträge für die Weihnachtsbescherung, sowie Anmeldungen von Kindern für dieselbe nehmen entgegen die Vertrauensmänner des Vereins: die Herren Bih, Kirchgasse 13, Dieb, Mauergasse 13, Treisbach, Frankentstraße 6, Wagner, Walramstraße 32.

\* Der „Eiferliche Gesangsverein“ (gem. Chor), welcher sich bereits im März resp. Juni dieses Jahres durch stattgehabte Concerte in sehr vorteilhafter Weise eingeführt hat, veranstaltet heute Samstag, den 28. d. M., im Saale des Schützenhofes sein erstes dieswintertliches Concert mit darauffolgendem Ball. Das Programm ist wieder in sehr geschmackvoller Weise zusammengestellt. Der Gesang. Theil derselben umfaßt gemischte Chöre von Mendelssohn, Rheinberger, Gade und Luser, sowie zwei Frauen-Chöre von Franz Lachner. Ferner wird die talentvolle, durch ihr schon mehrmaliges Auftreten bekannte Pianistin Fr. Mathilde Reichard Stücke von Schubert, Gerbard und Liszt, sowie der Violinlehrer am hiesigen Conservatorium Herr Gustav Cordts die F-dur-Romance von Beethoven und das IX. Concert von Berlioz zum Vortrag bringen. Beide Solisten sind Mitglieder genannten Vereins.

### Stimmen aus dem Publikum.

\* Das „Wiesbadener Tagblatt“ hat schon mehrmals vom „Christlichen Arbeiter-Verein“ berichtet. Ich kann nur bestätigen, daß derselbe gute Zwecke verfolgt. Möchte er stets von Arbeitern und Handwerkern gut besucht werden, auf daß sie persönlich dieselbe Ueberzeugung gewinnen wie ich. Zufriedenheit mit sich, Liebe zu seiner Familie, Lust und Liebe zur Arbeit und das verdiente Geld nicht unnützlich verpassen, sondern zweckmäßig für sich und seine Familien verwenden, ist nöthig. Einigen Vorträgen in dem genannten Verein habe ich beigewohnt und ich kann diesen Verein, der verdient, von wohlhabenden Leuten unterstützt zu werden, jedem Arbeiter und Handwerker empfehlen. Ein Handwerker.

\* Böttcher's Vorträge. In den Vorträgen des Herrn Prediger Böttcher wird auf's Klarste bewiesen, daß die prophetischen Bücher von Dante und die Offenbarung Jesu durch Johannes trotz ihres geheimnißvollen Charakters verstanden werden können. Der Inhalt dieser beiden Bücher ist für unsere Zeit ganz besonders wichtig. Der geschichtliche Theil derselben ist eines gründlichen Studiums werth. Namentlich möchten wir die Herren Lehrer auf diese Vorträge aufmerksam machen.

### Provinzielles.

— **Niederwalluf, 26. Nov.** Am verklossenen Sonntag unternahm der Männergesangsverein „Friede“ Wiesbaden einen Ausflug nach Niederwalluf zum Besuche des hiesigen Männergesangsvereins. Beide Vereine stehen unter der Leitung des Musikdirectors Herrn K. Köhler, welcher gleichzeitig noch den Gesangsverein „Frohstimm“ Wiesbaden und die Gesangs-Abtheilung der Post- und Telegraphenbeamten zur Theilnahme einlud. Mithin war vier Vereinen, die unter einer Leitung stehen, Gelegenheit geboten, ihr Können zu zeigen. Der mehrfach preisgekürnte Männergesangsverein Niederwalluf verfügt über prächtiges Stimmmaterial und eine vorzügliche Schulung. Am schönsten wurde von ihm der „Nachtzauber“ von Storch vorgetragen. Der Männergesangsverein „Friede“, welcher leider schwach vertreten war, überraschte durch Bräcistion und ein schönes Piano. Mit Auszeichnung producirt sich ein Solo-Quartett desselben Vereins. Beide genannten Vereine haben unter der bewährten Leitung des Herrn Musikdirectors K. Köhler große und anerkanntenswerthe Fortschritte gemacht. Der Gesangsverein „Frohstimm“ besteht erst ein Vierteljahr und trug dennoch „Das treue deutsche Herz“ von Otto in einer Weise vor, das allgemeines Erfraunen hervorrief. Wenn auch die Schulung noch zu wünschen übrig läßt, so ist das Stimmmaterial, namentlich in den Bässen, ein hervorragendes. Der Postverein verdient gleichfalls durch den Vortrag „Das stille Thal“ von Böhmee gerechte Anerkennung, umso mehr, als derselbe erst zwei Monate in Thätigkeit ist. „Der Tag des Herrn“ von Kreuzer, von sämtlichen Vereinen gesungen, machte einen großartigen Eindruck. Zuletzt möchten wir nicht veräumen, noch zu bemerken, daß die Herren Gebrüder Müller für einen ausgezeichneten Wein gesorgt hatten, welcher die staitliche Sängerschaft in eine recht animirte Stimmung versetzte.

\* **Siegen, 27. Nov.** Die Untersuchung gegen die schon erwähnte Diebsgesellschaft, die aus 15- und 16-jährigen Söhnen gut situirter Familien bestand, fördert immer neues Belastungsmaterial zu Tage. Die Form der Schülerverbindung mit Farben u. s. w. war offenbar nur der relativ harmlose Deckmantel für eine raffinirte verbrecherische Thätigkeit, die ausschließlich die Herbeischaffung von Mitteln zur Befriedigung einer kaum glaublichen Wüsten Genußsucht bezweckte. Die schon von anderer Seite gemeldeten Ladendiebstähle, die ganz systematisch betrieben wurden, sind noch nicht das Schlimmste. Viel bedenklicher sind die Entwendungen von Geldsummen aus verschlossenen Schränken, die mittelst Dietrichen erfolgten. Wahrscheinlich wird jetzt auch der Dieb ermittelt werden, der dem Commissionär Siegel vor ca. 2 Monaten 600 Mark aus seinem Geldschrank entwendete. S. hatte seither sein früheres Dienstmädchen im Verdacht, das aber beharrlich seine Unschuld behauptete und gegen das auch nicht das geringste belastende Moment ausfindig gemacht werden konnte. (Frankf. Bzg.)

### Handel, Industrie, Erfindungen.

— **Die Börseberichte** fallen heute aus, da die Frankfurter Börse des Auf- und Bettags wegen geschlossen ist.

### Telegramme.

\* **Berlin, 27. Nov.** Der König von Dänemark trifft Sonntag früh auf seiner Rückreise von Livadia nach Kopenhagen zum Besuch des Kaisers in Potsdam ein.

\* **Bodum, 27. Nov.** Der Vorstand des Bergarbeiter-Vereins fordert die deutschen Bergleute zur Unterstützung der französischen Kameraden auf.

\* **Düsseldorf, 27. Nov.** Die Schriftsetzer der drei bedeutendsten hiesigen Druckereien kündigten unter der Forderung neunstündiger Arbeitszeit den Dienst.

\* **Odessa, 27. Nov.** Der türkische Generalconsul theilte der hiesigen russischen Handels-Schiffahrtsgesellschaft mit, daß Juden, welchen Unterthanen-Verband sie auch angehören, in die Türkei nicht ein-gelassen werden.

\* **Schiffs-Nachrichten.** Nach der „Frankf. Bzg.“ Angekommen in New-York D. „Rheinland“ der Red-Star-Linie von Antwerpen.

### Geschäftliches.

**Bei Halsleiden** sowie zur Verhütung solcher bei rauhen Winden empfehlen medizinische Autoritäten Fay's Soder Mineral-Pastillen als ein außerordentlich wertvolles und kräftiges Mittel. Erhältlich in allen Apotheken u. Droguerien à 85 Pf.

Beim Einkaufe von Seife verlangt man nicht nur allein **DOERING'S SEIFE mit der Eule,** man sehe auch, dass man sie wirklich erhält, denn nur diese ist für **den Alltagsgebrauch** die geeignetste und beste Seife der Welt. Preis 40 Pf. Za haben in allen Parfümerie-Droguerien und Colonialwaarengeschäften. (F. a 2328)

Gegründet  
1809.

Neuerbaut  
1897/98.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchdruckerei

Langgasse 27  
und  
Metzgergasse 36

Wiesbaden.

Neueste  
Maschinelle Anlagen.

Reiche Auswahl  
in  
Schriften & Zierrathen.

Grosses  
Papier-Lager.

Wir empfehlen uns in der Herstellung von  
**Buchdruck-Arbeiten**

aller Art, für Handel und Gewerbe sowohl,  
als für den häuslichen und gesellschaftlichen  
Verkehr. —

Ausgestattet mit den mannichfachsten  
und neuesten Hilfsmitteln der graphischen  
Technik und unterstützt durch ein mit den-  
selben völlig vertrautes Personal, sind wir  
im Stande, Aufträge von der einfachsten  
Visitenkarte an bis zum feinsten Farben-  
und Illustrations-Druck jederzeit in kürzester  
Frist und zu billigem Preise auszuführen.

Reiche Musterwahl.

Eigene Stereotypie und Buchbinderel.

 **Salm**, rothfleisch. pr. Pfd. 2 Mt., **Dorsch**, lebendfrisch, pr. Pfd. 30 Pf., **Schellfische**, Ia, 25 und 30 Pf., **Gablau** 50 und 60 Pf., **Soles**, **Zander**, **Seezungen**, **Bratbücklinge**, geräuch. **Lachsforellen** u. **Säringe** etc. empf. **J. Stolpe**, Grabenstraße 6.

## Verschiedenes

Ein Viertel 1. Rangloge nahe der Bühne gef. Göthestraße 9, 2.

Ein **Billet**, 1. Platz, zu den **Cyclus-Concerten** im **Kuhrause** ist **Abreise** wegen abzutreten. Näh. im **Tagbl.-Verlag**. 22568

**Leiff. Cigf. f. tücht. Agenten. Off. C postl. Bremen 4.**

Ein tüchtiger **cautionsfähiger Wirth** für **Dohheim** gesucht. Offert. unter **M. D. 59** an den **Tagbl.-Verlag** erbeten.

## Lithographische Arbeiten

liefert schnellstens und billigt 20787

**J. Edel junior**, Friedrichstraße 10.

Alle **Arten Schuhmacherarbeiten** werden schnell gemacht: **Herren-Stiefelsohlen** u. **Flecke** 280 Mt., **Frauen-Stiefelsohlen** u. **Flecke** 2 Mt. **Reparatur** gut u. bill. **F. Schlosser**, Schuhm., **Frankenstr. 10**, **Wanf. r.**

## Herren- und Knaben-Anzüge

werden angefertigt zu billigen Preisen. **Garantie** für guten **Sitz** **Reparaturen** schnell und billigt. 17494

**W. Palm**, Schneidermeister, **Wellrigstraße 6**.

**Wäsche** kann gemangelt werden **Langgasse 23**, **Seitenb. Part.**

## Zwei nette junge Damen

suchen zwei nette **Herren** für die **Sonntag-Nachmittage**. **Ev. Heirath**. Offerten bitte unter **E. M. W. S.** in dem **Tagbl.-Verlag** niederzulegen.

## Da Brief zu spät abgeholt,

leider unmöglich gewesen, **Donnerstag Abend 7 1/2** oder **8 1/2** am **Theater** z. f. **Bitte** hinterlegen Sie **Brief** für mich unter „**Hoffentlich**“ beim **Tagbl.-Verlag**, darin **Adresse** angehend, **wohin** ich **Ihnen** **Brief** senden kann.

Vorläufig **Unbekannter**.

## Gesang.

Unliebiam verspätet. **Bitte** **Brief** unt. „**Gesang**“ **postl.** abholen. **N. A. 300** **Donnerstag** leider verspätet. **Bitte** **Offerte** abholen.

## Kaufgesuche

Alterthümer, als: **Delgemälde**, **Kupferstiche**, **Porzellan**, **Münzen**, **Waffen**, **Gold-** u. **Silberfachen** bezahlt gut **Fr. Gerhardt**, **Kirchhofsg. 7**, 18973

## Billard.

ein gut erhaltenes, **mittlere Größe**, zu **kaufen** gesucht. **Anerbieten** mit **Preisangabe** unter **Chiffre N. A. 67** an den **Tagbl.-Verlag**. 22503

**An- u. Verkauf** von **Antiquitäten**, **alten Münzen**, **Delgemälden**, **Kupferstichen**, **Porzellanen** etc. bei **J. Chr. Glücklich**, 2. **Neckstraße 2**, **Wiesbaden**. 22355

## Ankauf zu den höchsten Preisen.

**Getragene**, **gut** **erhaltene Herrenkleider**, **Uniformen** u. **dgl.** Bei **Bestellung** komme **pünktlich** ins **Haus**. 22392

**A. Görlach**, 16. **Neckergasse 16**.

## Altes Blei

kauft **Michelsberg 3**. **Louis Weygandt**, **Michelsberg 3**. 22278

## Verkäufe

## Ein lucratives Geschäft,

welches schon über **70 Jahre** besteht und **Branchekenntnis** **nicht** **erfordert**, ist **Sterbefalls** wegen **sofort** oder **später** mit **Haus** bei einer **Anzahlung** von **15-20,000 Mk.** zu **verk.** 20160

**J. Meier**, **Agentur**, **Taunusstrasse 15**.

**G. Bütter**, **Vier-** u. **Gemüse-Gesch.** **abzug.** **R. Rück**, **Dogbstr. 30a**.

Gut **erhalt.** **Damen-Mantel** v. **3 Mt.** an. **S. Landau**, **Neckerg. 31**.  
Ein **Kaiser-Mantel** bill. zu **verk.** **Dogheimerstr. 34**, **Ch. 1 Tr. r.**  
**Harmonium** zu **verk.** für **M. 75**. **Wo?** **lagt d. Tagbl.-Berl.** 22538

## Gelegenheitskauf.

Ganz **neue** **schwere** **gold.** **Yrn.-Uhr**, hier **gekauft** für **170 Mt.**, für **den** **festen** **Preis** von **120 Mt.** **abzugeben**. Näh. im **Tagbl.-Berl.** 22561

**Schönes Canape** (neu) **billig** **abzug.** **Michelsberg 9**, 2 **St. l.** 19514  
**Neckstraße 17**, **Dth.** 1 **St.** zu **verkauf.** 2 **vollständ.** **Betten**, **65 u.**  
**65 Mt.**, **Deckbett** **12 Mt.**, **Rissen** **3,50 Mt.**

**Yadirtir** **2-Jähr.** **Kleiderschrank**, sowie **gebr.** **Ausziehtisch**, für **12** **Personen**, zu **verk.** **Albrechtstraße 7**, bei **Hausl. Schreiner**.

Drei **blane** **Büsch-Stühle** mit **hoher** **Lehne** (**altdeutsch**) zu **verkaufen** **Marktstraße 26**, **B. 1**.

**Marktstraße 18**, **Part.**, ist ein **massiv** **gearbeiteter** **Schreibsecretär** zu **verkaufen**. 22581

Eine **neue** **Nähmaschine** für **Schneider** od. **Capeziter** unter **Garantie** **billig** zu **verkaufen** **Goldgasse 5**, 2. **St**

Eine **starke** **Cylinder-Nähmaschine**, für **Sattler** oder **Schuhmacher**, **gut** **gehend**, für **28 Mt.** zu **verkaufen** **Goldgasse 5**, 2. **St.**

Eine **gut** **näh.** **Sand-Nähmaschine** unter **Garantie** für **12 Mt.** zu **verkaufen** **Goldgasse 5**, 2. **St.**

Eine **Theke**, **3** **Reale**, **2000** **leere** **Cigarrenstischen**, **1** **Stehl-**  
**leiter**, **1** **Nähmaschine**, **1** **Deckbett**, **2** **Rissen**, **1** **vollständ.**  
**Bett**, **1** **Kleiderschrank**, **1** **Canape**, **1** **Nähstisch**, **1** **Küchenschrank**, **1** **Regulator**,  
**1** **Goldspiegel** ist **billig** zu **verkaufen** bei

**A. Heinemer**.

**27. Walramstraße 27**, **Sinterhaus**.

Ein **fast** **neuer** **2-rädriger** **Karren**, **geeignet** für **Vadersfahrer** **sonnobl** **als** **Dienstmann**, zu **verkaufen** **Dambachthab 2**, im **Laden**. 22440

**Neckstraße 15** **zwei** **Klafter** **Buchen-Scheitholz** zu **verk.** 22213

**Deckerstr.** zu **haben** **Ellendogengasse 8**. **W. Brummer**. 22409

**Stark** **gebungte** **vortreffliche** **Gartenerde**, sowie **reiner** **Lehm** **wird** **gratis** **abgegeben**. **Baubureau** **Wolfsballe 51**. 22342

**Nechter** **2** **Monate** **alter** **Däpfel** (**Männchen**) zu **verkaufen**. Näh. **im** **Tagbl.-Verlag**. 22500

Ein **schöner** **Dachshund** (**3** **Monate**) zu **vk.** **Walfmühlstraße 22**. 22543

## Verloren. Gefunden

**40 Mt. Belohnung** dem **ehrlichen** **Finder** einer **goldenen** **Damenuhr** in **schwarzem** **Armband**, **gez.** **auf** **dem** **Deckel** **G. G. R.**, **auf** **dem** **Ziffer-**  
**blatt** **Henry Capt. Gueya**, **welche** **am** **Dienstag** **verloren** **worden**  
**ist**. **Wer** **den** **Namen** **und** **die** **Adresse** **des** **Finders** **anmeldet**, **erhält**  
**20 Mt. Belohnung**. **Abzugeben** **Neubauerstraße 3**.

## Familien-Nachrichten

Mache **Freunden** und **Bekannten** die **traurige** **Mittheilung**,  
daß **meine** **Frau**,

## Margaretha Riegelhof,

geb. **Huber**,

am **Donnerstag**, **Morgens** **6** **Uhr**, **sanft** **entschlafen** **ist**.

Um **stille** **Theilnahme** **bittet**

Der **trauernde** **Gatte**:

**August Riegelhof**  
nebst **Kind**.

Die **Beerbigung** **findet** **statt**: **Sonntag**, **den** **29. November**,  
**Morgens** **11** **Uhr**, **vom** **Sterbehause**, **Wesberggasse 33**.

## Sarg-Magazin

**Schachtstraße 8** u. **22** **Schachtstraße 8** u. **22**  
liefert **alle** **Arten** **Holz-** und **Metall-Särge** **nebst** **Ausstattung**  
**derselben** zu **billigen** **Preisen**. 22300

**Wilh. Leimer**, **Schreiner**.

# Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Samstag, den 28. November er., Abends 8 Uhr:

## Réunion dansante.

Während der Pause findet nur gemeinschaftliches Abendessen, das Gedek zu 2 Mk., statt. Behufs Theilnahme an demselben müssen vorher Karten gelöst werden, welche bis spätestens **Samstag Mittag 1 Uhr** bei dem Wirthschafter zu haben sind; später tritt für Einheimische eine Preiserhöhung von 1 Markt für jedes Gedek ein.

Der Vorstand.

# Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

## Ausserordentliche Generalversammlung

am

Montag, den 30. d. M., Abends 7 Uhr,  
in den unteren Gesellschaftsräumen.

### Tages-Ordnung.

1. Antrag von 20 Mitgliedern, betreffend Verlegung der unteren Garderobe.
2. Herabsetzung des Eintrittsgeldes.

Wiesbaden, den 21. November 1891. 174

Der Vorstand.

# Bürger-Casino

zu Wiesbaden.

Sonntag, den 29. November 1891,  
Abends 6 Uhr:

## Familien-Abend im Vereinslokal.

261

# Club „Geselligkeit“.

Morgen Sonntag, den 29. November:

## Familien-Ausflug

nach Diebrich, „Rheinischer Hof“,

worauf wir die Mitglieder, sowie die eingeladenen Gäste der letzten Veranstaltung aufmerksam machen.

Der Vorstand.

# Böttner's Restauration „Rolandseck“.

6. Mehrgasse 6, nächst der Marktstraße und Langgasse.

Morgen Sonntag, 4 Uhr anfangend:

## Militär - Frei - Concert,

ausgeführt von Hautboisten des 80. Regiments.

## Heute: Mehlsuppe

bei

22562

R. Apel, Gemeindegastgäher 6.

# Gasthaus zur Rheinkust,

21. Albrechtstraße 21.

Heute Abend: Metzelsuppe.

Morgens Quacksfleisch mit Sauerkraut,  
Bratwurst und Schweinepfister.

# Die Schweinemetzgerei von Jean Kolb,

Wellrißstraße 22.

empf. eine vorz. Cervelatwurst, Rettwurst (Salami), Göttinger Wurst, Wiener Würstchen, sowie stets frische Frankfurter Würstchen per Stück 15 u. 17 Pf. Spezialität: Schinken, Schweinefleisch 75 Pf.

# Warnung.

Die unbefugte Nachahmung des gesetzlich bestätigten Stempels unserer Gummischuhe veranlaßt uns zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß unsere Gummischuhe außer dem in die Sohle geprägten Kaiserl. Russischen Reichsadler, welcher von unserer Firma in Russischer Sprache umgeben ist und tations-Waare abgedruckten ova-rother Del-ersuchen wir die unferes Fabri-Beachtung dieser Stempelung.



welchen die Zuni nicht hat, den hier len Stempel in farbe tragen und geschätzten Käufer tates um genaue

St. Petersburg, 15. November 1891.

Russisch-Amerikanische Compagnie  
für Gummiwaaren-Fabrikation.

Alleiniger Detailverkauf für Wiesbaden bei Herren 22564

# Baumcher & Co.

Ecke der Schützenhoffstraße und Langgasse.

## Elfenbein-Schnitzerei

# W. A. Stegmüller,

Dirschgraben 4, 5.

22540

# Filigran-Arbeiten.

Ich erteile Unterricht in: Filigran-Blumen, Ketten, Arm-bänder, Brochen, Ballblumen, Blumenkörbe etc., welches in einigen Stunden zu erlernen ist. — Der Preis dafür beträgt 3 Markt. Ansichten der Arbeiten zu jeder Zeit bei

22478

# A. Scharmann,

Wilhelmstraße 18, 3 St.



# Zum Gambrinus

Marktstrasse 20.

Heute Abend,

auch ausser dem Hause:

Ochsenchwanz-Suppe.

Gans mit Kastanien.

Sauerbraten } mit Knödel.

Rehragout

Hasenziemer.

Hasenbraten.

Hasenpfeffer.

22560

Aussserdem reichhaltige Speisen-Karte.

Jean Keller.

Nachdruck verboten.

# „Das Tagebuch.“

Styge von J. von Pirkin.

Sie hatte immer so hoch hinaus gestrebt, die Magdalene Walter. Jetzt bewohnte sie die Manjarde in ihrem elterlichen Hause. Die Eltern waren beide todt. Das Haus verschuldet. Magdalene und der Studiosus, ihr Bruder, standen auf sich angewiesen in der Welt. Sie war Kleidermacherin geworden, denn woher sollte Andreas sonst das Geld hernehmen, seine Studien fortsetzen zu können? Es war der Lieblingsgedanke ihres Vaters

gewesen, den Sohn studiren zu lassen. Er war begabt, sehr talentvoll, strebsam und fleißig, der blonde Krauskopf mit den blauen treuerherzigen Augen. Magdalens Liebling war der Junge von früh auf gewesen. Die Geschwister waren gestorben eins nach dem anderen bis auf diese zwei. Andreas hatte mit Glanz sein Abiturientenexamen bestanden; das hatte der Vater noch erlebt. Der Student erwählte sich die Medizin zu seinem Fachstudium. Jetzt wurde die Sache kostspielig. Der Vater nahm eine Hypothek nach der anderen auf sein Häuschen. Sie beide, Vater und Tochter, darben und sparten, bis die langwierige Krankheit den alten Herrn vollends zu Grunde richtete. Er starb. Magdalena ließ sich als Schneiderin in ihrem Orte nieder, denn Andreas studierte erst im vierten Semester, er bedurfte Geld und sie mußte es schaffen. Seitdem war ein Jahr dahingegangen. Magdalens Wangen wurden bleicher, ihre sonst so hellen Augen schauten trüber und banger in die Zukunft. Von Andreas kamen die Briefe seltener. Es drückte ihr fast das Herz ab, wenn sie dachte, daß er entbehren mußte, daß ihre Armut das Hinderniß wurde, wenn er sein Ziel nicht erreichen sollte. Ihre alten Freundinnen, die Töchter angesehenen Bürger, verheiratheten sich nach und nach. Magdalena tanzte aber nicht mehr auf den Hochzeiten so oft sie geladen wurde. Man schalt sie eine Thörin, daß sie sich vollends für den Bruder aufopfere. Das künmernte sie nicht. Sie kannte ihre Pflicht. Der Bruder mußte ihrem Namen, dem Vater über das Grab hinaus Ehre machen. Was lag daran, ob sie selbst darüber zu Grunde ging.

Die Blumenstöcke vor ihrem Fenster, die Singvögel, welche sich in den Baumkronen des Gartens in ihrer Nähe angesiedelt hatten und für sie ihre schönsten Lieder, ihre prächtigsten Triller hinauswimmerten, das waren ihre bescheidenen Freuden. Bis in die Nacht hinein saß sie über ihre Arbeit gebückt. Sie freute sich auf den Sonntag, der ihr die Nähnaedel aus der Hand nahm, damit die rastlosen Finger wieder ausruhen konnten. An Sonntag-Nachmittagen vertiefte sich Magdalene in eine seltsame Lectüre. Sie studierte ihr Tagebuch. Als zwölfjähriges Mädchen hatte sie Vergnügen daran gefunden, ihre kleinen alltäglichen Erlebnisse in Knittelversen zu notiren. Später war aus dieser Spielerei Ernst geworden. Magdalene schrieb Alles nieder, was ihr das Herz bewegte. Seitdem der Vater todt war, nahm einzig der Bruder ihr Denken und Sorgen gefangen. Die letzten Seiten ihres Tagebuches sprachen nur von Andreas; daneben führte sie Rechnung über ihre Ausgaben und Einnahmen. So genügsam sie auch war, jedes Bedürfniß für ihre Person wurde erst sorgfältig erwogen, bevor sie sich dazu verstand. So lange schon hatte sie sich neue Tapeten für die kahlen Wände ihres Dachstübchens gewünscht. Allein eine solche Ausgabe legte ja dem Bruder eine Entbehrung auf. Sie mußte auf ein billigeres Mittel zur Verschönerung ihres Heims sinnen. Und richtig, da hatte sie es schon. Der Erbherr wuchs wild im Walde; sie hatte nur ein paar Pflänzchen auszugraben und heim zu bringen. Bei ihrem ersten Spaziergange sollte es geschehen. Aber ein paar dürftige hölzerne Postamente mußten an der Wand angebracht werden. Dazu verstand sich der junge Nachbar gewiß unentgeltlich. Er war ein schmucker, freundlicher Tischlermeister und sehr gefällig. Bei ihrem Ausgang stand er regelmäßig in seiner offenen Hausthür und grüßte sie fast ehrerbietig. Magdalena traf ihn, so wie sie erwartet hatte. Er wurde roth wie ein ertappter Missethäter, als sie ihm ihre Bitte vortrug. Es war das erste Mal, seitdem er sie kannte, daß sie ihn ansprach. Mit großer Bereitwilligkeit willfahrte er ihr. Sie übergab ihm den Schlüssel zu ihrem Stübchen und schritt weiter. Er wollte die Arbeit sofort beginnen. War es Zufall oder Absicht, Magdalens Tagebuch befand sich in dem Arbeitskasten des jungen Tischlers, als er die Wohnung der Näherin verließ. Magdalene vermißte das Buch nicht, da sie in der Woche keine Zeit fand, ihre Gedanken niederzuschreiben. Am folgenden Sonntage machte der Gesangs-Verein, dem der Tischler als Tenor angehörte, einen Ausflug in die Universitätsstadt, wo Andreas studierte. Es war spät am Abend, als die lustigen Sänger ohne ihren Tenor heimwärts zogen. Um dieselbe Zeit suchte dieser die Gastwirthin auf, bei der Magdalens Bruder jetzt wohnte. Er traf sie zu Hause und bald waren sie in ein angelegentliches Gespräch vertieft. „Sie hat Gott gesandt,“ rief die Frau und fuhr

mit der Schürze an ihre Augen. „Mein junger Miethsherr liegt mir am Herzen, als wäre es mein eigener Sohn. Unverdorben und brav kam er hier an. Nach und nach ging es abwärts mit ihm. Er kennt den Werth des Geldes nicht, so scheint es mir, und die Mittel fließen ihm so reichlich zu. Es ist dieselbe Handschrift, welche die Briefe schreibt. Die Sendungen, sagt er, kommen von seiner Schwester, die ein stotteres Geschäft habe. Jetzt will er sich noch in ein Corps aufnehmen lassen; es fehlt noch, daß er ganz und gar verlottert.“ Die Frau seufzte tief und führte noch lange Klagen über den leichtlebigen Studiosus. Im Tischler regte sich Jorn und Empörung. Halb und halb hatte er sich die Sache so gedacht; allein daß es so schlimm war, hatte er nicht geahnt. Die Geschichte durfte und sollte nicht so weiter gehen. Er hatte sich seinen Plan schon gemacht.

„Ich bleibe hier, bis der junge Brauswind nach Hause kommt; ich werde ihm den Text lesen,“ erklärte der Meister.

„Ach, das hilft Ihnen nichts,“ meinte die Frau. „So junge Herren lassen sich von Ihnen und mir nicht imponiren. Da muß es schon ganz anders kommen. Die Mittel müßten ihm entzogen werden.“

Der Tischler beharrte jedoch bei seinem Entschluß, den Herrn Walter bei seiner Heimkehr empfangen zu wollen.

Es war eine mondhele Nacht, als der junge Meister sinnend am Fenster des einsamen Zimmers saß und in die mattbeleuchtete Straße hinausstarrte. Er dachte an Magdalena. Ihre hauer verdienten Sparpfennige wurden verbubelt und vergeudet. Heute hatte er sie fahren sehen, zweispännig spazierenfahen, diese Herren Doctoren, Amsträthe und Minister in spe; gewiß war der Herr von Habenichts, Andreas Walter, auch dabei gewesen. Er ballte die Hand, wenn er das Dasein der fleißigen Schwester mit diesem noblen Bagabundenleben verglich. Wer das Geld und so thörichte Herren Eltern hat, die diesem Treiben zusehen können, bis der Herr Sohn ausgetollt hat, möge sich den Luxus gestatten, aber ein Andreas sollte sich schämen. Unter solchen Gedanken harrete er Stunde um Stunde — endlich lange nach Mitternacht knarrte die Hausthüre. Eine schlank Gestalt schritt peifend über die Schwelle. Der Tischler erhob sich. Er entzündete die Lampe auf dem Tische. Dann trat er mit ernster Miene auf den Heimkehrenden zu. Das Wort erstarb ihm auf der Zunge. Er sah einen Betrunknen vor sich. Hier war Alles umsonst. Stumm zog er ein blaues dickes Heft aus der Seitentasche seines Rockes und legte es vor den Augen des Studenten auf den Tisch. Dann zeigte er mit der Hand darauf hin und enifernte sich mit einem stüchtigen „Gute Nacht“.

Andreas war zwar angeheitert, aber nicht so bestimmunglos, daß er über den seltsamen Gast und sein noch seltsameres Gebahren nicht im höchsten Grade erstaunt gewesen wäre. Er fuhr sich mit der Hand über die Stirne; war es ein Traum?! Nein, die Fußtritte des Fremden schallten deutlich herüber. Und ein Mensch von Fleisch und Blut war es; aber was wollte er?! Ein Bote aus seinem Heimathstädtchen? Und was sollte das Heft?! Ah, es war ja Lenchens Tagebuch — war sie gestorben?! Wie ein Blitz fuhr dieser Gedanke durch sein Hirn. Er wurde bleich und seine Kniee zitterten. Mechanisch blätterte er in dem Buch; vielleicht lag ein Brief darin, der ihm Aufklärung gab. Nein! Jetzt las er Seite um Seite, halb aus Neugierde, halb in Unruhe, er war schnell nüchtern geworden. Das Büchlein war interessant, denn als der Morgen graute, saß unser Student noch und las. Sein Antlitz war tief umschattet und in seinen Augen standen helle Thränen. „Ach, wenn ich das geahnt hätte, arme Lene,“ seufzte er. „Ist es nicht schon zu spät? Nein, nein, nicht umsonst sollen Deine Opfer gewesen sein. Jetzt ist noch Zeit zur Umkehr! — Ein Mann will ich sein und kein Thor! — Schwester, Du hast mich beschämt, ich bin Deiner Liebe und Deiner Thränen nicht werth.“

Er hat Wort gehalten, Andreas Walter; er wirkt schon lange in seiner Vaterstadt als ein tüchtiger, berufstreuer Arzt. — Er hat seiner Schwester ihre Liebe und Treue reichlich vergolten. Ihr Tagebuch aber hat er ihr vorenthalten bis zu ihrem Hochzeitstage mit dem Tischlermeister, der ihr zur rechten Zeit dieses Kleinod entführt hatte. Das Tagebuch war die Mahnstimme geworden zur Umkehr.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 24 Seiten und eine Sonder-Beilage.



No. 330. Morgen-Ausgabe. Samstag, 28. November. 39. Jahrgang. 1891.

**Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe**

- enthält heute in der
1. Beilage: **Hochgebirge und Ocean.** Roman von August Riemann. (50. Fortsetzung.)
  2. Beilage: **„Das Tagebuch.“** Skizze von J. von Dirckin.

**Locales.**

**Handarbeits-Cursus.** Der vom Central-Vorstand des Nassianischen Gewerbevereins veranstaltete Cursus für Ausbildung von Handarbeitslehrerinnen für das Land, welcher am 1. October cr. in der Industriehochschule des Fräulein S. Nidder begann, ist nunmehr beendet und wird heute am 28. d. Mts. mit einer Prüfung in der hiesigen Gewerbeschule seinen Abschluß finden. Die in demselben angefertigten vorchriftsmäßigen Arbeiten sind am Nachmittag des Samstag von 2-6 Uhr vorkommissarisch, Zimmer Nr. 8, ausgestellt und von jedem sich dafür Interessirenden zu besichtigen. Es nahmen an dem Cursus Theil: 1. Frau Anna Dönges, Steinen, 2. Fräulein Luise Egert, Holzhausen, 3. Frau Lehrer Fehler, Gronberg, 4. Frau Wilhelmine Henedans, Wajenbach, 5. Fräulein Christine Vorheing, Straßersbach, 6. Frau Lehrer Kleber, Kaltenholzhausen, 7. Fräulein Marie Kremer, Limburg, 8. Fräulein Victoria Kreuger, Daiter, 9. Fräulein Caroline Ludwig, Niehlen, 10. Rosa Meurer, Höchst, 11. Frau Wilhelmine Saueressig, Oberneien, 12. Fräulein Carolina Schäfer, Kettenbach, 13. Fräulein Katharine Schirmela, Mengerskirchen, zwei davon auf eigene Kosten. Es ist außerordentlich erfreulich zu sehen, mit welchem Fleiß und Eifer die von den verschiedenen Schuldorständen ausgewählten Cursistinnen auf das vorgezeichnete Ziel hinarbeiten und sich der nicht geringen Aufgabe mit ebensoviel Liebe wie gutem Erfolge unterziehen. Sie gehen alle wohlausgerüstet und mit dem festen Vornehmen zurück, die erlernte Methode in ihren Gemeinden einzuführen und somit den Segen eines guten Handarbeitsunterrichts möglichst Vielen zu Theil werden zu lassen.

**Zur „Puppenfrage.“** Angesichts der prächtigen Puppen, welche in vermehrter Menge in den Schaufenstern unserer reich ausgestatteten Spielwaaren-Handlungen und Bazare auftauchen und in den Kinderherzen die Gelüste nach Weihnachtsweiden, muß man sich, so meint sehr richtig die „Voss. Ztg.“, eigentlich fragen, ob es wohlfeil ist, die Dämchen gar so elegant und modern anzustatten. Eine seidene Robe, ein schmuckes, federbesticktes Hütchen, ein seidener Umhang, Lackschuhe, ein Sonnenschirmchen mit Spitzen, so gibt sich das Mama und Papa sprechende, blauäugige Ding als eine echte und rechte Salondame, bei welcher von der Naivität wenig zu spüren ist. Wir meinen Kinderspielzeug soll Kinderspielzeug bleiben und nicht zu sehr in das Copiren des wirklichen Lebens hineingreifen. Aus solchen Puppen-Salondämchen strahlt nur zu sehr der Geist der Puffsucht und des Luxus, gegen welchen unsere Kleinen zu schützen alle Veranlassung vorliegt. Hiermit soll aber nicht gesagt sein, daß das Spielzeug der Schönheit ermangele. Im Gegentheil, man kann nur wünschen, daß häßliche und schier grauenerregende Darstellungen, wie der fragenhafte Nubsnader oder der wohlbeleibte Dukatenpender, von der Bildfläche verschwinden. Sie sollen humorvoll sein, aber in Verzerrungen und Verunglimpfungen des menschlichen Körpers vermögen wir keinen Humor zu entdecken. So glauben wir, daß bei der Auswahl an Weihnachtsgeschenken, welche nunmehr in wahrer Hochfluth angeboten werden, mit einer gewissen Vorsicht zu verfahren ist. Hauptfache sollte immer bleiben, etwas zu kaufen, das die im Kinde schlummernden Empfindungen zum Guten und Schönen auch wirklich weckt, ohne seinen Verstand allzusehr zu belasten.

**Ueber das Beschneiden der städtischen Straßenbäume** sind in letzter Zeit im „Wiesb. Tagblatt“ so viel mißbilligende „Stimmen aus dem Publicum“ laut geworden, daß wir es für passend hielten, einen bewährten Fachmann aufzufordern, sich über diese Sache zu äußern. Der Betreffende schreibt uns: An Gründen, warum die städtischen Straßenbäume so sehr geschnitten werden, fehlt es wohl nicht. Die Bäume müssen geschnitten werden, damit der Stamm schneller erstarke und die Krone dem Winde keine allzugroße Fläche darbietet, da die Befestigung des Stammes viele Schwierigkeiten bereitet; ferner müssen die Interessen der anliegenden Grundbesitzer, die Telegraphen- und Fernsprechdrähte, sowie der Verkehr auf den Straßen mit Wagen und höheren Gegenständen berücksichtigt werden. Ein kräftiges Beschneiden schadet der Gesundheit und Lebenskraft der bei uns zur Straßenpflanzung verwendeten Zierbäume durchaus nichts, mit Ausnahme der Kastanien, die durch das Beschneiden leicht Fäulniß ansetzen, die sich dann oft bis in das Herz des Stammes erstreckt. Wenn bei der Platanenallee in der Wilhelmstraße das Beschneiden solch schädliche Wirkung gehabt hat, so kommt dies daher, daß der Schnitt nicht dicht an einem Zugast ausgeführt wurde. Es blieben fast überall kurze Stummel ohne Zweige und Augen stehen, eine Ueberwollung der Schnittfläche konnte nicht stattfinden, die absterbenden Stummel übertrugen die Fäulniß dem Mark der gesunden Aeste. Auch war der Boden dort durch das Hervorbringen der Baumriesen schon zu erschöpft, um das Austreiben starker Zweige und das Abstoßen der angefallenen Stummel bewirken zu können. Zierbäume sollten, wo Platz genug vorhanden ist, überhaupt nicht beschnitten werden, damit sie sich in der ihrer Baumart eigenthümlichen Form entfalten können. Der Schnitt muß sich auf die Entfernung allzu dicht stehender oder krankhafter Zweige, etwaiger dürren Aeste oder dergl. beschränken. In unseren Billengärten kann dies nicht durchgeführt werden, da auf einem kleinen Raum alles mögliche gepflanzt werden soll, auch das starke Beschneiden schon wegen den angrenzenden Besitzungen erforderlich wird. Durch die vielen Rücksichten, die da zu nehmen sind, wird das Beschneiden besonders schwierig, man muß sich helfen, so gut es geht und von zwei Uebeln das kleinere wählen, wobei schließlich der Geschmack und die Liebhaberei des Besitzers den Ausschlag giebt.

**Wer ist ein „Hargeloffener“?** Die Stadt Wiesbaden darf sich nicht allein rühmen, Leute dieses Namens zu besitzen; sie hat ein ehrwürdiges Vorbild in der freien Reichsstadt des ehemaligen heiligen römischen Reiches, Speyer. Diese hatte den Begriff und Umfang des Wortes sogar staatsrechtlich festgestellt. Sie theilte nämlich ihre Bürger in fünf Classen: die erste und angesehene war die der Alldahiesigen, d. h. der Nachkommen der uralten Geschlechter, es folgten die Althiesigen, deren Familien nahe an jene heranragten; hatten schon die Großeltern zu Speyer gewohnt, so hiesigen die Enkel Hiesige; die vierte Classe der Einwohner war die der Fremden, welche mindestens zehn Jahre ansässig waren; zuletzt kamen die unglücklichen „Hergeloffenen“, welche noch nicht zehn Jahre in der Stadt gewohnt hatten; sie hatten wenigstens die Aussicht, noch in die Classe der Fremden einzurücken, die der Hiesigen blieb ihnen verschlossen. — Auch diesen Pöppel hat die neue Zeit abgetrennt, und der Stadt Speyer geht es wohl besser, als damals, wo sie ihn mit Stolz trug.

# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Samstag, den 28. November 1891.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Königliche Schauspiele.** Abends 6 1/2 Uhr: Einsame Menschen.  
**Kurhaus.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Wiesbadener Casino-Gesellschaft.** Abends 8 Uhr: Réunion dansante.  
**Koller'scher Stenographen-Verein.** Abends von 8—10 Uhr: Uebung.  
**Maler- und Lackirer-Verein.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Geflügelzucht-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.  
**Gesellschaft vereinigter Wagenbauer.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Gesellschaft Adello.** Abends 9 Uhr: Gei. Zusammenkunft.  
**Wiessb. Piffanten-Orchester-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.  
**Luser'scher Gesangverein.** Abends 8 Uhr: Concert und Ball.  
**Turn-Verein.** Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe und Zusammenkunft.  
**Männer-Turnverein.** Abends: Bücher-Ausgabe und Zusammenkunft.  
**Turn-Gesellschaft.** 8 1/2 Uhr: Geiellige Zusammenkunft u. Bücher-Ausgabe.  
**Evangelischer Kirchen-Gesangverein.** Abends 8 Uhr: Probe.  
**Männer-Gesangverein Alle Union.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männer-Quartett Hilaria.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Konkünstler-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.  
**Gesellschaft Floria.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Internationaler Sport-Club Wiesbaden.** Abends 8 Uhr: Saalfahren und Uebung der Athleten-Abtheilung (Turnhalle d. Männer-Turnvereins).  
**Krieger- und Militär-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.  
**Gesellschaft Victoria.** Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.  
**Gesellschaft Fidelitas.** 9 Uhr: Vereins-Abend.  
**Ev. Männer- u. Jünglings-Verein.** 9 Uhr: Vereinsstunde (Vorber.).  
**Christlicher Verein junger Männer.** Nachmittags von 4—6 Uhr: Versammlung der Schüler auf höheren Schulen. Spiele u. c. Abends von 9—10 Uhr: Gesellige Vereinigung. Gebetsstunde.

## Kirchliche Anzeigen.

### Evangelische Kirche.

Sonntag, den 29. November 1891. (1. Advent.)  
**Hauptkirche:** Frühg. 8 1/2 Uhr: Pfr. Lieber; Spig. 10 Uhr: Pfr. Grein. (Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl.) Abendg. 6 Uhr: Pfr. Ziemendorf.  
**Bergkirche:** Spig. 9 Uhr: Pfr. Bidel. (Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl.) Jugendgottesdienst 11 Uhr: Pfr. Beesenmeyer (Mädchen).  
**Antiswoche:** 1. Bezirk: Pfr. Friedrich: Taufen und Trauungen; Pfr. Beesenmeyer: Beerdigungen; 2. Bezirk: Pfr. Bidel: Taufen u. Trauungen; Pfr. Ziemendorf: Beerdigungen; 3. Bezirk: Pfr. Grein: Taufen und Trauungen; Pfr. Lieber: Beerdigungen.  
**Dienstag, den 1. Dezember,** Abends 8 Uhr, in der Kaiserhalle: Vortrag des Herrn Pastor D. Sulze aus Dresden über „die Erneuerung des Gemeindelebens in der evangel. Kirche“, zu dem die Glieder unserer Kirchengemeinde freundlichst eingeladen werden. **Bidel.**  
**Die Bibelstunde** in der höheren Mädchenschule kann in diesem Winter nicht mehr stattfinden.  
**Evangel. Vereinshaus, Platterstraße 2:** Sonntagschule: Vorm. 11 1/2 Uhr; Abendandacht: Sonntag 8 Uhr; Gebetsstunde: Montag, Vorm. 10 Uhr; Bibelstunde: Freitag, Abends 8 Uhr.

**Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelhaidstraße 23.**  
 Am ersten Adventsonntag Vorm. 9 1/2 Uhr Predigtgottesdienst. Pfr. Hein.

### Katholische Pfarrkirche.

27. Sonntag nach Pfingsten. Erste hl. Messe 6 Uhr; zweite hl. Messe 6 1/2, Militär-gottesdienst 7 1/2, Kindergottesdienst 8 1/2, feierl. Hochamt mit Predigt 10 Uhr, letzte hl. Messe 11 1/2 Uhr. Nachm. 2 Uhr Christenlehre, Abends 6 Uhr: Adventsandacht mit Segen. An den Wochentagen sind hl. Messen 6 1/2, 7 1/2, 7 3/4 und 9 1/2 Uhr, sämtlich in der Pfarrkirche. Dienstags und Freitags 7 1/2 Uhr sind Schulmessen. Samstag von 4—7 Uhr u. nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

**Altkatholischer Gottesdienst.** Kirche: Friedrichstraße 28.

Sonntag, 29. Nov., Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Lieder No.: 13, 7, 8, 21.

**Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 32 (Marritinsplatz), Hinterh. 1 St. h.**  
 Sonntag, 29. Nov., Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Montag, Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde (Ev. Joh. 19, B. 17—30). Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde. Prediger Willard.

### Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag, 29. Nov., Vorm. 10 Uhr: Erbauung im Bürgeriaale des neuen Rathhauses (Gang durch das Thor gegenüber dem „Grüner Wald“). Predigtthema: „Neues von der Gaidy-Bewegung.“ Der Zutritt ist Jedermann gestattet. Prediger Voigt aus Offenbach a. M.

### Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17.

Sonntag Abends 5 Uhr, Sonntag (23. Sonntag) nach Pfingsten, Vorm. 11 Uhr hl. Messe, Mittwoch Abend 5 Uhr, Donnerstag, Maria Eingang im Tempel, Vorm. 11 Uhr hl. Messe. Haustafel, Kapellenstraße 17.

### English Church Services.

Nov. 29. I. Sunday in Advent. 8.30 Holy Communion. 11 Morning Prayer. Litany and Sermon. 8.30 Evening Prayer. Nov. 30. Monday St. Andrew. A. and M. 8.30 Holy Communion. 4 Evening Prayer and

Sermon. Dec. 2, Wednesday. 11 Morning Prayer and Litany. On Tuesday, Thursday, Friday and Saturday, Evening Prayer at 4. The Church Library is open on Wed. and Friday after Service.  
 J. C. Hanbury, Chaplain.

### Guild of S. Augustine of Canterbury.

The Monthly Meeting will be held in the Turnhalle of the höhere Töchtereschule Luisen-Str. 26 on Wednesday next Dec. 2 at 5 o'clock.  
 Agnes E. Benson, Hon. Sec.

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 26. November.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	746,3	746,0	748,3	746,9
Thermometer (Celsius)	+3,7	+3,9	+2,1	+3,0
Dampfspannung (Millimeter)	5,5	5,2	4,5	5,1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92	85	84	87
Windrichtung u. Windstärke	D.	D.	N.O.	—
	schwach.	stille.	f. schwach	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	Regen.	3,5	—
Den ganzen Vormittag bis zum Nachmittag anhaltender f. Regen. * Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.				

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.  
 (Nachdruck verboten.)

29. November: Nebel, wolkig, theils klar, ziemlich kalt, Nachtfrost.

## Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

**Geboren:** 20. Nov.: dem Metzgergehülfen Johannes Merkel e. L., Anna Kunigunde. 21. Nov.: dem Krutcher Heinrich Deuß e. L., Johanna Henriette. 23. Nov.: eine uneheliche Tochter, Anna Johanna.  
**Inaufboten:** Tagelöhner Wilhelm Jäger, wohnh. hier, und Anna Catharine Maul, wohnh. hier. Schreinergehülfe August Friedrich Wilhelm Nolte, wohnh. hier, und Anna Auguste Lehmannsd., wohnh. hier.  
**Verheiratet:** 26. Nov.: Fuhrmann Jacob Müller, wohnh. hier, und Elisabeth Soffel, bisher hier wohnh.; Gast- und Badewirth Philipp Ludwig Friedrich Heinrich Herber, wohnh. hier, und Johanna Emilie Melame Walther, bisher hier wohnh.  
 **Gestorben:** 26. Nov.: Wilhelmine, geb. Schneider, Ehefrau des Agenten Theodor Thomas, 33 J. 5 M. 10 T.; Margarethe, geb. Huber, Ehefrau des Herrenschneidergehülfen August Philipp Christian Niegelhof, 31 J. 8 M. 17 T.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von 10 Haufen Astholz im hintern Nerothal, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 328, S. 25.)

## Königliche Schauspiels.

Samstag, 28. November. 287. Vorstellung. (37. Vorstellung i. Abonnement.)  
 Zum ersten Male:

### Einsame Menschen.

Drama in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.  
 Personen:

Boderath	Herr Köchy.
Frau Boderath	Fr. Wolf.
Johannes Boderath	Herr Rodius.
Käthe Boderath	Fr. Rau.
Braun	Herr Friedrich.
Anna Wahr	Fr. Jona.
Pastor Collin	Herr Rudolph.
Frau Lehmann	Fr. Ulrich.
Amme	Fr. Grohe.
Köchin	Fr. Dewig.
Grüntrau	Herr Koller.
Gepäckträger	Herr Geisenhofer.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, den 29. November.

Zum ersten Male wiederholt: **Eisenliebe. Der Waffensamied.**

## Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

## Auswärtige Theater.

Samstag, 28. November.

**Mainzer Stadttheater:** Die Fledermaus.